

Der Courier  
18 die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Preis: \$2.50  
für Ausland \$3.50  
Im voraus bezahlt.  
Canada \$2.00

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

23. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 6. August 1950.

16 Seiten

Nummer 59.

## Englisches Luftschiff N-100 in Canada gelandet

Geriet in schwere Stürme und wurde stark beschädigt.

Legte Fahrstrecke in 78 Stunden und 51 Minuten zurück.

Interessante Vergleiche mit anderen Ozeanflügen und dem „Graf Zeppelin“.

Montreal, Que. — Das Überfliegen des nordatlantischen Ozeans durch das englische Luftschiff N-100 hat für Luftschiffe, welche gewöhnlich New York als Ziel des Fluges über das Meer gehabt haben, einen neuen Weg vorgezeichnet. Die Zeit, welche das Luftschiff für den Flug von Cardington, England, nach dem St. Hubert Flugfeld in Montreal gebraucht hat, wird amtlich mit 78 Stunden und 51 Minuten angegeben. Der Sturm, welcher eingehalten worden ist, war ein schmerzlicher und hielt sich am 55. Breitengrade, einfiel.

Vergleiche mit früheren Ozeanflügen  
Die Zeit, welche das Luftschiff für den Transoceanflug gebraucht hat, mag mit folgenden Zeiten verglichen werden:

Das englische Luftschiff N-34, das erste, welches den Ozean überflog, hat, durchlief 3270 Meilen in 108 Stunden und war von Schottland nach Minerva, N.H., am 26. Juli 1919. Der Kommandeur des Luftschiffes war Major G. W. Scott gewesen, welcher sich auch an Bord des Luftschiffes N-100 befand. Das deutsche Luftschiff ZR-3, welches jetzt den Namen Los Angeles führt, überflog 4010 Meilen in 81 Stunden und war von Friedrichshafen nach Kakefurt, im Jahre 1921.

„Graf Zeppelin“ überflog 4600 Meilen in 111 Stunden und 46 Minuten von Friedrichshafen nach Kakefurt im Jahre 1928.

Im Jahre 1929 überflog das deutsche Luftschiff ZR-100 Meilen von Friedrichshafen nach Kakefurt in 95 Stunden.

Im Jahre 1930 überflog das Luftschiff 3500 Meilen von Zenith nach Pernambuco in 62 Stunden und 35 Minuten.

Im Jahre 1929 überflog das deutsche Luftschiff ZR-100 Meilen von Kakefurt nach Friedrichshafen in 55 Stunden und 30 Minuten. Gute Winde halfen zu der guten Zeit.

Größer als „Graf Zeppelin“  
Das Luftschiff N-100 hat eine Gastkapazität von 5,000,000 Kubikfuß im Vergleich zu 3,700,000 des „Graf Zeppelin“. Das deutsche Luftschiff ist 776 Fuß lang, während das englische nur 732 Fuß lang ist. Das englische Luftschiff hat aber sechs Motoren im Vergleich zu fünf des „Graf Zeppelin“. Während diese sechs Motoren eine Gesamtleistung von 3900 erzeugen können, kann es das deutsche Luftschiff nicht leisten.

Anhaltende Dürre im Maisgürtel

Schlimme Folgen des Regenmangels in den Ver. Staaten

Washington. — Die gegenwärtig vorherrschende Dürre, besonders im Maisgürtel, führt zu Ausdehnung und Dauer eine Parallele zu den letzten fünfzigjährigen Jahren. Beim diesjährigen Haupternte des amerikanischen Wetteramtes laufen fortwährend Meldungen über schlimme Folgergebnisse des anhaltenden Regenmangels ein.

Die Maisfelder, Biehweiden, Zuckerrüben- und Baumwollfelder sind der völligen Anstrodung nahe. Auch das Vieh leidet unter der anhaltenden Trockenheit. Inzwischen steht die Weizenerte in ihrem letzten Stadium und immer neue große Mengen werden den Zweckernternten zugeführt.

Die Bundesbeamten bemühen sich um eine Lösung des Problems der Ueberproduktion und der niedrigen Preise auch in zahlreichen anderen Farmprodukten. Bis jetzt hat man jedoch noch keine zufriedenstellende Hilfe für die Farmer gefunden. Die tagaus tagin beobachtet, wie ihre Feldfrüchte in der jüngsten Sonnenhitze verbrennen.

schiff mit fünf Motoren nur auf 2750 bringen. Das englische Luftschiff kann 100 Passagiere befördern, während das deutsche Luftschiff nur 60 Passagiere an Bord nehmen kann.

Gelandet  
St. Hubert Flugfeld, 1. Aug. — Das Luftschiff N-100 kam heute Morgen 4.33 Uhr zur Ruhe, nachdem es sich 78 Stunden und 51 Minuten in der Luft befunden hatte. Fast drei Stunden irrtelte das Luftschiff über dem Flugfeld.

### Der Empfang des Luftschiffes in Canada

Reparaturarbeiten am N-100 während der Fahrt ausgeführt.

Montreal, Can., 2. Aug. — Canada begann heute, sein offizielles Empfangsprogramm für die Besatzung und Gäste des Luftschiffes N-100 auszuführen. 44 Mann hatten sich an Bord des Luftschiffes befunden, dessen Flug über den Ozean Canada mit dem Mutterlande England in engerer Verbindung gebracht hat. Man sagt schon jetzt voraus, daß ein künftiger Luftschiffverkehr zwischen England und Montreal innerhalb kurzer Zeit eingerichtet werden wird.

Während des Fluges war eine der Schiffsheizer gebröckelt und wurde von zwei Mann der Besatzung repariert. Das Luftschiff konnte somit die Fahrt weiter fortsetzen. Der Schaden wurde nach während der Landung repariert, aber

nächtliche Dunkelheit umgab die beiden Besatzungsleute, als sie ihre Reparaturarbeit vollendet hatten. Für Stunden hatten sie mit dem Gefährte nach unten tief unter sich weiter nichts als Wasser, gelegen und in dieser schwierigen Situation ihre Pflicht erfüllt. Die Geduldigkeit des Luftschiffes wurde immer mehr bewundert, daß man glaubte, es würde sich in der Luft auflösen und mit einer Höhe von 1000 Fuß herunter, als die Reparaturarbeiten begonnen wurden.

Zehende von Canadianern waren gefahren auf den Flugplatz gekommen, um das Luftschiff zu sehen. Dieser wurde jedoch nicht herangekommen. Die Besatzung wurde durch das Luftschiff geführt werden.

### Wieder ein Ozeanflugversuch

Die zwei Deutschen Hirth und Weller von Schottland nach Island abgeflogen

Airkwail, Schottland, 1. August. — Die beiden deutschen Flieger Wolfram Hirth und Oscar Weller setzten heute ihren Flug von Berlin nach Chicago fort. Nur dreimal wollen sie während des Fluges von Schottland nach Chicago Halt machen und neuen Brennstoff aufnehmen. Der Aufstieg erfolgte genau um 9:40 Uhr von Swanifter. Das erste Ziel der Piloten ist Island.

Die beiden jungen deutschen Piloten vollführten einen leichten Aufstieg von der Küste, irrtelten einmal über das Flugfeld, freuzten über dem geborgenen deutschen Kreuzer „Hindenburg“ und verabschiedeten sich in nordwestlicher Richtung. Bevor sie das Flugzeug bestiegen, erklärten die Zeitungsberichterstatter, daß sie Vertrauen auf ihren Erfolg hätten. Von Island wollen die Flieger nach Grönland fliegen und von dort nach Labrador. Auf Labrador wird zum letzten Male Halt gemacht vor der Landung in Chicago.

Die beiden Flieger benutzen für ihren geplanten Ozeanflug ein Leichtflugzeug. Versagte Werkzeuge stehen zu ihrer Verfügung. Der Flug war eigentlich schon früher geplant, aber durch ungünstige Winde verzögert.

Beachten Sie  
die Sonderbeilage zum Deutschen Tag, auf den Seiten 9, 10, 11, 12 und 13 dieser Courier-Ausgabe!

### Eine halbe Million Tonnen Weizen mehr in Deutschland

Rom. — Von dem internationalen Institute für Landwirtschaft hier wurde prognostiziert, daß die deutsche Weizenerte sich in diesem Jahre auf ungefähr 3,840,000 Tonnen belaufen würde. Das würde eine halbe Million Tonnen Weizen in diesem Jahre mehr sein als im Jahre 1929. Die Erzeugung liegt um 77,000 Tonnen über den Ernten während der Jahre 1924-28.

### ford baut in Spanien ab

Barcelona. — In der hiesigen Henry Ford'schen Anlage für die Zusammenstellung von Automobilen wurde das ganze Arbeiterpersonal von 600 Mann abgelegt. Als Gründe für diese Maßnahme nannte die Geschäftsleitung die schlechte allgemeine Geschäftslage und die Unmöglichkeit darüber, wie schlimm das Ford'sche Autogeschäft von dem neuen spanischen Zolltarif betroffen werden würde.

### 38 Opfer der Koblenzer Katastrophe

Koblenz. — Das letzte Opfer der schrecklichen Brücken-Katastrophe vom 21. d. Mts. ist endlich geborgen worden. Es ist die Leiche des hiesigen Zahntechnikers Krämer. Die Zahl der Umgekommenen ist dadurch auf 38 gestiegen.

## Die Regierungsbildung in Ottawa

Einberufung einer Sonder-session des Parlaments geplant.

Ottawa, Ont., 2. Aug. — Der Senat, der nach dem Siege der Konservativen in den canadischen Unterhauswahlen die Ernennung zum Premierminister an Stelle des bisherigen liberalen Premiers Mackenzie King zu erwarten hat, plant, wie man erfuhr, die Einberufung einer außerordentlichen Session des Parlaments am 11. nächsten Monats um dem Unterhause eine Vorlage zur Befähigung der Rollen-Erweiterung zu unterbreiten.

Am 2. September findet eine Reihe von Wahlen statt, in denen, wie man erwartet, die als Mitglieder des Bennett-Kabinetts in Aussicht genommenen konservativen Führer, die sich nicht unter den Erwählten befinden, als Kandidaten auftreten werden.

Unter den Ministern des Bennett-Kabinetts werden sich, wie man glaubt, der Premier von Neuschottland, G. S. Rhodes, ferner J. S. Meers, Generalpostmeister J. Z. Chaplin, P. T. Rodman, W. G. Ernest, J. A. Macdonald und Sir George Perley, der frühere canadische Staatskommissar in London, befinden. Auch Maurice Dupre wird als Aushalter eines Ministerpostens genannt.

In Long Lake, Sask., wurde nicht, wie es ursprünglich schien, der liberale, sondern der konservative Kandidat, Dr. H. D. Cowan, gewählt. Im übrigen sind, wie jetzt

### Leichtes Erdbeben bei Wien

Wien. — Das seismographische Institut meldete am 31. Juli ein Erdbeben in Semmering, in der Nähe von Wien. Fenster klinkten und Wanduhren blieben stehen bei der Erschütterung, die um 2.30 Uhr morgens eintrat. Sachschaden wurde nicht verursacht.

Salzburg. — Infolge des Erdbebens, welches gestern Samstag die Umgebung heimsuchte, sind viele Brunnen ausgetrocknet. Das Wasser scheint einen Abzug in unterirdische Höhlen gefunden zu haben.

## Ausländische Kriegsschiffe in China

Suchen Ausländer gegen die chinesischen Kommunisten zu schützen

Grauenhafte Berichte vom Wüten der roten Mörderbanden

London, 2. Aug. — Wie eine Beijing-Nachricht an die „London Daily Express“ befragt, fahren englische und japanische Kriegsschiffe unter Vollschutz nach dem Yangtseki stromaufwärts mit den Städten Hankow und Kiating als Ziel. Gemaltig kommunistische Herden sollen sich in den beiden Städten nähern. Eine weitere Nachricht befragt, daß die Vertreter der nördlichen Koalition, welche gegen die chinesische Nationalregierung kämpft, die unter der Leitung des Generals Chiang Kai-Shek steht, ein Zirkular veröffentlicht haben, auf welchem der General direkt für alle Unruhen im Süden Chinas verantwortlich gemacht wird. Die nördlichen Führer erklären, daß die Kommunisten in Süd-China 16 Armeen zusammen gestellt hätten, nachdem der General keine Truppen von dort zurückgeschickt hätte.

Das Ausbreiten und Niederbrechen einzelner Städte im Innern des Landes durch bewaffnete Truppen läßt sich nicht als gefährlicheres

Element unter den Massen der chinesischen Republik zu sein denn jemals bevor in der Geschichte des chinesischen Militarismus. Die gewöhnlichen Konfuziusgeneräle, die andauernd verüben, die Oberherrlichkeit zu erhalten, fehlen diesmal bei den Unruhen und Waffenangriffen und anstatt dessen sieht man eine wohlorganisierte Bewegung gegen die Regierungsvertreter. Ein gewisses Maßgefühl ist gegen Ausländer aufgekommen, welche vorher durch die Kriegsgeldbesitzer besetzt worden waren.

Die Herden und Banditen, die raubend, plündernd und brennend durch das Land ziehen, nennt man im allgemeinen Kommunisten.

Manila, 2. Aug. — Der amerikanische Zerstörer „Pecos“ erhielt heute den Befehl, unter Vollschutz nach Shanghai zu fahren, um amerikanischen Bürgern beizustehen, welche von den Kommunisten bedroht werden.

### Schreckliche Berichte

Hankow, China, 2. Aug. — Flüchtlinge aus der von Banditen überfallenen Stadt Hsianghsia kamen heute hier an und berichteten von den Schreckensstaten in dieser Stadt. Augenzeugen beschrieben die Szenen, welche sich bei der Abzweigung abspielten hatten. Reiche und prominente Persönlichkeiten waren das Ziel der von den sogenannten Kommunisten. Mitglieder der Regierung, Bankiers und Großkaufleute wurden niedergebunden und abgeschlachtet, wo immer man sie antraf. Die Köpfe wurden später, vom Hundstrecke getrennt, an Stricke gebunden und an den Fenstern öffentlicher Gebäude als Warnung aufgehängt. Die Leichen blieben auf den Straßen liegen, nachdem sie vollständig ausgeblutet waren. Die Jungen lagten weiner, daß man es ganz besonders auf solche Personen abgesehen gehabt habe, welche ausländische Kleidung getragen haben. Die Zahl der Flüchtlinge steigt ständig und man glaubt, daß eine ganze Reihe von Personen dem granitnen Schicksal entgangen ist.

### Gaspistolen für die preussische Polizei

Berlin. — Eine neuartige Gaspistole wird künftighin zur Ausrüstung der preussischen Polizei gehören, nachdem kürzliche Probeversuche die Brauchbarkeit der Waffe erwiesen hatten. Die Pistole schießt eine „Gaspistole“ ab, die eine Gaswolke von derartiger Heftigkeit auf die Schleihaute verbreitet, daß das Opfer demüthigt wird, sonst aber unverletzt bleibt.

### Europa-Rundflug beendet

Berlin. — Der Pilot Broad von England landete auf dem Tempelhofer Flugplatz als der erste von 60 Teilnehmern an dem 4,650 Meilen umfassenden Europa-Rundflug, der vor einer Woche begann. Zwei Stunden nach ihm kam Butler von Kapstadt, der indessen außer Wettbewerb gesetzt ist, da er seinen Propeller auszuwechseln mußte, nachdem er bei Polen kopfüber mit seinem Flugzeug abgestürzt.

Die später angekommenen Flieger waren Wozel von Deutschland und Leorn von England, die alle den fünftage-Rundflug vor dem Schlußtag vollendeten.

Der Wettbewerb wurde durch einen fälligen Unfall in England getrübt, als der Mechaniker von Reurn von dem durch von Dergon getriebenen Flugzeug von einem Propeller-Flügel getroffen und getötet wurde, als er aus dem Flugzeug stieg.

Die Flugtruppe der Flieger bezieht Deutschland, Frankreich, England, Spanien, die Schweiz, Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, worauf die Rückkehr nach Tempelhof erfolgte.

„The Courier“  
is the leading Canadian Paper in the German language  
Issued every Wednesday  
Subscription price:—  
in Canada ..... \$2.50  
to foreign countries .. \$3.50  
if paid in advance: .. \$2.00  
Canada  
1835 Halifax Street, Regina.

### Hilfswerk für die Koblenzer Opfer

Berlin. — Das Hilfswerk, welches sofort nach der schrecklichen Koblenzer Brücken-Katastrophe eingerichtet wurde, hat an Spenden sofort 80,000 Mark gebracht. Die Sammlung geht weiter. Die Gelder sind als Stiftung gedacht, aus deren Zinsen die Berufsausbildung von Kindern betritten werden soll, welche durch den Brückeneinsturz ihre Erbschaft verloren haben. Auch wird aus dem Fonds die Instandhaltung der Gräber der Umgekommenen betritten werden.

### Wirbeldarm über Adrianspel

Adrianopol, Türkei. — Ueber Adrianopol, die einstige Hauptstadt des Osmanenreiches, ist ein Wirbeldarm hingebrogen, von dem eine Reihe der isländischen Minarets niedergebunden wurde. 20 Personen fanden den Tod und mehrere hundert wurden verletzt. Heute hat sich die am östlichsten Ende des überaus reiche Stadt wieder eingekerkert von dem Schrecken erholt, den der Sturm auslöste.

Vier Fünftel der sämtlichen Häuser der Stadt, die eine Bevölkerung von ungefähr 60,000 Seelen birgt, wurden von der Gewalt des Sturmes zerstört. Die Regierungsgebäude blieben wohl stehen und behielten auch ihre Tische, doch Fenster und Türen sind ausgerissen. Auf den Wirbeldarm folgte ein Hagelwetter, in welchem Hagelkörner von der Größe von Golfbällen fielen.

### Gedächtnis-Kirche zu Ehren Bismarck

Hamburg. — In Nimmühle bei Hamburg fand, anlässlich des Todesjubiläum des Altreichskanzlers Bismarck, die Weib der protestantischen Bismarck-Gedächtniskirche statt. Die Rollen der in Rundbauform errichteten Kirche belaufen sich auf 220,000 Mark. Das Gotteshaus ist groß genug, um 400 Personen Platz zu bieten. Den Glockenturm der Kirche krönt, weit über die Spitze des Waldes hinausragend, ein Leuchtturm, ähnlich dem auf der Wismarburg. Dieses Kreuz ist dem Stiftung Dr. Gellers. In dem Glockenturm befinden sich drei Glocken, die die Namen Luther, Bismarck und Hindenburg führen. Der Entwurf der Kirche stammt von den Architekten Heinrich Bomhoff und Herman Schoene, beide aus Hamburg.

## Britische Reichskonferenz

Umfangreiches Programm wird von Macdonald bekannt gegeben

Fragen der inneren Reichspolitik wie auch der Weltpolitik stehen zur Debatte

London. — Der britische Reichskonferenz die im Oktober in London stattfindet, wird ein umfangreiches Programm vorgelegt werden, wie Ministerpräsident Macdonald im Unterhaus auf eine Anfrage seitens Stanley Baldwin, des Parteiführers der konservativen bekannt gab. Er führte die britische Außenpolitik und Verteidigungsfragen, Wirtschaftsangelegenheiten und inner-britische Beziehungen als einige der Konferenzthemen an.

Unter das Kapitel inner-britische Beziehungen kommen namentlich die Empfehlungen der erst kürzlich stattgefundenen Konferenz über Dominien-Gesetzgebung, namentlich Angelegenheiten, die weiterer Aufmerksamkeit bedürfen, nämlich Nationalitätenfragen und verschiedene Verfassungsfragen, die sich aus dem Bericht der britischen Reichskonferenz vom Jahre 1926 ergaben, sollen, wie Macdonald mitteilte, gleichfalls erörtert werden.

Der Punkt der Außenpolitik und nationalen Verteidigung befragt

sich namentlich mit dem Ausbau der Friedensvermittlungen, Vergrößerung der Rüstungen und einschlägigen Fragen.

Im Rahmen der Wirtschaftsfragen soll eine weitläufige Besprechung des allgemeinen Handels im britischen Weltreich erfolgen, einschließlich von Kapitalanlagen und der Begründung von Zweig-Industrien; die Wirkung allmählicher Zariänderungen, Heranzugung inner-britischer Waren und andere Faktoren; Groß-einkaufe und Preisstabilisierung; Entwicklung des inner-brit. Handels durch Radio-Kommunikation; überseeische Schlichtungen; die Tätigkeit des Reichs-Wirtschafts-Komitees; die Reichs-Verwaltungsbehörde, das Reichsinstitut und ähnliches.

Washington. — Eine der „Belohnungen“, die Roger E. Williams für seinen ununterbrochenen Flug von New York nach Bermuda und zurück erhält, besteht darin, daß seine Fliegerlizenz auf 90 Tage suspendiert worden ist.

# Willkommen zum Deutschen Tag!



Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Farmer durch Hufschlag verlegt

Silton, Sask., 30. Juli. — Als der 39-jährige Farmer Wilhelm Wohler aus dem Distrikt Silton...

Erntebeginn für Garnweizen

Saskatoon, 30. Juli. — Aus Saskatoon wird berichtet, daß in dortiger Gegend gegen Ende der Woche einige Felder mit Garnweizen geerntet werden können...

Selbstmord eines Farmers

Dubuc, Sask., 29. Juli. — Ein grauenhafter Anblick bot sich am Morgen von Sonntag, den 27. Juli, der Frau Albert Nodel, eines Farmers aus dem Schuldistrikt Ferrer...

Kindesmord

Willow Bush, Sask., 27. Juli. — In einem Vorwerk bei Willow Bush, Sask., wurde am 26. Juli die Leiche eines kleinen Knaben gefunden...

Man, Sask.

Nach dem Egoimen im Juni fand die Beerdigung folgender Kinder statt: Grad I Senior — Boehler Anton, Boehler Philip, Boehm Marcus...

Grad II. — Bialomas Helen, Boehler Anton, Boehler Charles, Boehler Theodor, Boivin Raymond...

Grad III. — Boehler Katharina, Boehler Anna, Boehler Monica, Boehler Victor, Gaborian Arnold...

Grad IV. — Boehler Gregor, Boehm Regina, Eider Anna, Heister Silda, Heister Theodor, Wald Ken...

Grad V. — Bialomas Sophia, Gaborian Veretta, Kaud Christina, Heister Clara, Moh Margaret, La...

Grad VI. — Farrell Lawrence, Heist Mary, Boehler Barbara, Gorman Joseph, Singer Frances, Boehler Mathleen, Jader Anna...

Grad VII. — Heist John, Bialomas Joseph, Kraft Edith, Peter Emil...

Grad VIII. — Heister Helen, MacDonnell John...

Grad IX. — Boehler Kaiser, Bialomas Walter, Farrell Tom, Benninger Theresia...

St. Boswells, Sask.

Nachruf Dem Herrn über Leben und Tod hat es abermals gefallen, die Seele einer milden, edelgestimmten Frau zu entschlafen...

Am Jahre 1881 vermählte sie sich mit Herrn Leonard Busch, dem sie 48 Jahre lang als treue Gattin zur Seite gestanden...

Familie Busch verließ im Jahre 1906 das Heimatland und wanderte nach Canada aus. Sie verbrachte die ersten beiden Jahre im Kreise ihrer Verwandten bei Grentell, Sask.

Als eines der ersten Glieder der hiesigen Dreieinigkeitsgemeinde hat sich die nun Entschlafene durch manches Liebeswerk ein bleibendes Gedächtnis erworben.

Nach einer Operation blieb Frau Busch während der letzten 15 Jahre immer etwas leidend. Am März

dieses Jahres verschlimmerte sich ihr Zustand derartig, daß sie in das Spital zu Gravelbourg verbracht werden mußte, wo sie 23 Tage verblieb. Inzwischen schwand ihre Kräfte von Tag zu Tag...

Spiritwood, Sask.

Aus Spirit Wood, Sask., schreibt uns Herr Sebastian Schira, wie folgt: Das Wetter ist bei und für den Feldbau sehr günstig gewesen...

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. In unserer Gegend werden jetzt ziemlich viel neue Wege gebaut; sie dürften aber noch besser ausfallen sein.

Ich bitte den „Courier“, meinem Bruder Stefan Schira, Michael, Sask., der nun eingewandert ist, Probenummern schicken zu wollen.

Als Leiter der Zeitung sowie des „Courier“ Regional beizugegriffen wünsche ich mit bestem Gruß an die Redaktion Sebastian Schira.

Autounfall

Ankerod, Sask., 27. Juli. — Am Nachmittag von Samstag, dem 26. Juli, ereignete sich noch nicht 16-jährige Leuta aus Ankerod, Sask., bei der Rückkehr von einem Ausflug bei der ersten Kurve der Provinzlandstraße westlich der Stadt einen Autounfall...

Wallfahrt zur Lourdes-Grotte in St. Peter

Die vielen Pilger, welche alljährlich die Wallfahrt zur Lourdes-Grotte in St. Peter machen, werden hiermit in Kenntnis gesetzt, daß dieses Fest am Sonntag, den 17. August, stattfinden wird...

Das Hochamt findet wie gewöhnlich um 10 Uhr (stand. time) statt. Vor demselben wird der hochw. Herr Erzbischof von den Pfarrmitgliedern und den anwesenden Pilgern feierlich empfangen und prozeSSIONSWEISE zum Pfarrhaus, dann in die Kirche und zur Grotte begleitet...

Das Mittagsessen findet in der Halle statt, und wie gewöhnlich werden die Frauen von St. Peter ihr Bestmögliches machen, um alle zu befriedigen.

Die Beichte möge, wenn möglich, schon in den betreffenden Pfarren vorgenommen werden.

Frauentränen trocknet man am besten mit einem Stück Papier, auf dem eine hohe Zahl gedruckt ist und in dem sich Seidenfäden befinden.

Amerikan. Farmer füttern Weizen statt Mais

Tiefster Stand der Weizenpreise seit dem Bürgerkrieg

Manche erhalten nur 58 Cents für ein Bushel.

Minneapolis, Minn., 2. August. — Die niedrigen Weizenpreise, welche sich die Farmer des Nordwestens heutzutage gegenübersehen, können unter Umständen das Mittel sein, durch welches sie dem Problem der Ueberproduktion entgegenzutreten...

Auf dem Minneapolis Weizenmarkt sanken während dieser Woche die Weizenpreise so tief, daß sich nicht einmal die ältesten Kaufleute daran erinnern können, daß der Weizen jemals so tief gestanden hat...

Edenwold, Sask.

Zu der Nachricht aus Edenwold in unserer Nummer vom 30. Juli sind folgende Namen zu berichtigen: Es muß heißen Student Gustav Böhm (nicht Böker), Herr Wilhelm Müller (nicht Müller), Herr John Keller (nicht Keller).

Die Weizenpreise sind in der letzten Nummer von 30. Juli sind folgende Namen zu berichtigen: Es muß heißen Student Gustav Böhm (nicht Böker), Herr Wilhelm Müller (nicht Müller), Herr John Keller (nicht Keller).

Canada--Europa--Dienst des Norddeutschen Lloyd. Directe Verbindung mit eigenen Dampfern nach Halifax und von und nach Montreal. Auch über New York schnellste Beförderung mit den großen Schnell dampfern.

Rizinusöl gegen Heuschrecken. Die Heuschreckenplage tritt jetzt auch in Österreich in der Umgebung von Wien auf und hat natürlich eine entsprechende Abwehr auf den Plan gefaßt: Dabei greift man auf ein altbewährtes Mittel zurück, das Rizinusöl, dem ja böse Jungen eine außerordentlich steifliche Verwendung in der Militärmedizin nachgesagt.

Darkplatz für 250 Automobile. SIMPSON'S 15th ANNIVERSARY SALE. 7-teilige Bungalow-Vorhänge... 89c. Regulator Preis \$1.49. Ausnahmeangebot! Baumwollene Bettspreiten \$1.98. Ausnahmeangebot! Reineleines Tischtuch \$1.25. Willkommen zum Deutschen Tag!

Safety of Principle and Liberal Dividends. Ohio Mid-Cities Corporation. Während der letzten 48 Monate wurden über 120% Bar-Dividenden an die Obligations- und Aktienhaber ausbezahlt. Die letzte Bar-Dividende wurde am 26. Mai 1930 bezahlt.



Befreite Heimat

Aus Rheinlands schwersten Tagen

Erzählt von Georg Bogner

1918. Es war der Trauer in der kleinen rheinischen Stadt... Die Schreie verängstigter Frauen... Der Tag kam. Die letzten Franzosen...

den Ketteln des verwundeten Soldaten... Der Tag kam. Die letzten Franzosen... England rüstet zu einer Polarexpedition... Prähistorischer Schädel in China gefunden...

Heufieber u. Katarrh sind unangenehme Leiden... MINARD'S 'KING OF PAIN' LINIMENT



State Building bereits, von weitem die Blitze aller der amerikanischen Metropolen...

Autobuschauffner, leidlich!

In der französischen Metropole hat kürzlich ein reicher Junggeheile... Das Testament verriet aber, daß der Erblasser diese Summe anfänglich der Pariser Autobuschauffnerzunft...

Das Gedächtnis der Schriftsteller

Einem Interieurer bekannte kürzlich der englische Romanchriftsteller D. V. Burgin, der Altmeister der englischen Literatur...

Schulreform in Rußland

Sowjets wollen allen Untertanen bis 1933 das Lesen und Schreiben beibringen... Moskauer Zeitung prahlt mit dem neuen Unterrichtsplan...

Sprachkenntnis schließt vor Strafe

In allen Kulturstaaten ist es das selbe: Die Gesetzgeber stellen sich durch manche Parlamentsfügung... Der Richter mußte las den Paragrafen...

Vorsicht bei Halsketten

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Frauen mit sehr harter empfindlicher Haut durch das Tragen des modernen, aus grohen bunten Glas, Holz oder Metallkugeln...

Advertisement for Blackhawk Indian Remedy Co. featuring a Native American figure and text: 'Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben... Blackhawk Indian Remedy Co. Toronto 3, Ont.'

Das blühende Riesenhaus In New York wurde kürzlich mit dem Bau eines neuen Wolkenkrabers begonnen...

Large advertisement for Saskatchewan's First Malt Beer featuring a bottle of beer and text: 'SASKATCHEWAN'S FIRST MALT BEER... A Life Saver... Regina Brewing Co. Ltd. Regina, Canada'.



# Für unsere Farmer

## Gegen den Zwangspool

Ein Feiler aus London, East, sandte uns einen im Star Phoenix (Zustation) erschienenen Artikel gegen den Zwangspool ein, von dem wir hier eine Zusammenfassung geben:

Schwer arbeitende, ehrliche Pöbel-farmer und Nichtspoolfarmer, denen Freiheit und Auftrieb lieb ist, sollten wegen der Gefahr, die ihnen von seiten eines 100% Pool droht, nachhaken!

Eden der Gedanke, daß eine private Organisation mit der Zwangspool mit dem Ertrug von den Getreide herantreten will, das alle Farmer, auch die nicht zum Pool gehörenden, zwingt, ihren Weizen an diese Organisation abzuliefern, ist so abstoßend, daß alle freigeistlichen Bürger dagegen protestieren sollten.

Nur den Poolfarmer würde es bedeuten, daß er für alle Zeiten an eine Organisation gebunden wäre, bei der er wenig zu sagen hätte, die auf den Weltmarkt einen angemessenen Preis für sein Getreide erreichte — oder auch nicht; ihm bliebe nichts als die Hoffnung, daß er sich für immer an sie gebunden, ob er will oder nicht, weicht er sich, so müßte er entweder das Garnen aufgeben oder das Land verlassen — oder er kann wegen der Weigerung, seinen Weizen an den Pool abzuliefern, in Gefängnis landen.

Noch schlimmer ist es für den Nichtspoolfarmer: Der Zwangspool würde ihn bei Strafe zwingen, seinen ganzen Weizen die Rechte einer Fabrikarbeit, seiner Auslagen und Mühe, an eine Privatorganisation abzuliefern, mit deren Methoden er nicht einverstanden ist, und der er freimlich niemals angehören würde.

Es ist aber, ja ungläublich, die Zustimmung eines Pool- oder Nichtspoolfarmers finden sollte, dem ein Weizen unabhängig und Gerechtigkeitgefühl verleiht!

Ich habe nichts gegen den Pool einzuwenden, solange er sich um seine eigenen Angelegenheiten kümmert, d. h. den besten Preis für den Weizen, den er zu verkaufen hat, zu bekommen. Es ist Sache eines jeden Farmers oder jeder Gruppe von Farmern, dem Pool beizutreten, wenn es ihnen vorteilhaft erscheint; aber es soll mir überlassen bleiben,

mein Geschäft nach meinen eigenen, auf Erfahrung basierenden Methoden zu betreiben, solange ich ein geordnetes Leben führe, meine Schulden bezahle und mich den Gesetzen füge, und ich glaube, für mindestens 75.000 Farmer unserer Provinz zu sprechen.

Nach dem Treiben hat es mir seit 40 Jahren immer Spaß gemacht, mein Getreide zurückzubringen, wenn es mir paßt, oder zu verkaufen, wenn ich die Zeit für gekommen halte. Manchmal bekomme ich einen guten Preis, manchmal mache ich einen Fehler. Der Pool hat letzte Saison einen Fehler gemacht. Niemals habe ich aber mein Getreide sofort nach dem Treiben auf den Markt geworfen, sondern ordnungsgemäß verkauft.

Der Vorschlag, einen 100prozentigen Zwangspool einzurichten, sieht mir wie ein Schritt zum Bolschewismus aus. Wer befürwortet ihn? Wer sind die, die hinter diesem kommunistischen Gedanken ein laienhaftes Zügel haben? Vor einem Jahre erklärten die Delegierten des Pools in Regina selbst, sie seien gegen einen 100% Zwangspool; warum diese Zinsänderung? Es wird eine Menge Propaganda für den Zwangspool gemacht; wer spricht aber für die Farmer, die dagegen sind? Keiner hat den Mut, weil sie nicht organisiert sind. Ich möchte vorschlagen, daß jeder Farmer, der gegen den Zwangspool ist, in irgendeiner Weise gegen das Zustandekommen eines solchen Gesetzes protestiert — und daß er es jetzt tut, ehe es zu spät ist! Wenn wir freigelegenen Farmer gar nichts gegen einen 100% Zwangspool sagen wollen, wir müssen Morgen auf und stehen, daß der Zwangspool gelehrt worden ist — gerade noch rechtzeitig genug, um auf die heutige Ernte angewendet zu werden, und wir sind dann nicht besser daran als die Bauern in Sowjet-Russland.

Wie ich höre, ist das Zwangspoolgesetz von seinen Förderern jetzt als ein „Primary Producers Act“ — Erzeugergesetz — aufgeführt worden; dies klingt nicht ganz so schlecht wie „Compulsory Pool Act“.

Wie ich höre, ist das Zwangspoolgesetz von seinen Förderern jetzt als ein „Primary Producers Act“ — Erzeugergesetz — aufgeführt worden; dies klingt nicht ganz so schlecht wie „Compulsory Pool Act“.

produkte — wie Vieh, Schweine, Kühe, Eier usw. — einschließt. Es steht wirklich aus wie eine kommunistische Idee und wie eine Spionage an der Seite zu einem Sowjet-Zahntanien!

Ein freigelegener Farmer.

## Schweren Gartenboden zu verbessern

In dünnem, bündigen Gartenboden zu arbeiten, ist kein Vergnügen. Auch die Pflanzen fühlen sich hier nicht immer ganz wohl. Salzer Boden läßt sich aber bei einiger Ausdauer verbessern und müht sich machen. Man muß damit im Herbst beginnen. Der Boden wird möglicherweise hier umgearbeitet, wobei die in Schichten zusammenhaltende Erde zu kleinen Klümpchen aufgeschichtet wird. Klümpchen und Laubreite müssen sich absetzen. Kommt nun harter Frost, so friert sowohl die Erde in den Laubreiten als auch in den Klümpchen durch. Sind die Klümpchen ordentlich zerfallen, so reißt man sie mit der Hacke auseinander und wendet nun die Schichten mit der oberen Seite nach unten auf die Laubreiten. Es lockert dabei die Boden in tiefen Schichten, um so besser ist es. Man greift die Buntertierung neu Teile der Erde an. Schon nach einem Winter verliert man eine merkliche Lockerung des Bodens, die um so größer wird, je mehr Winter man zu dieser Arbeit benutzt. Im Frühjahr mag man tiefen Boden noch lockere Bestandteile, Solliche Sand, Stall oder ähnliches zufügen.

## Tiere als Lebensretter

Eine Kasse hatte vier Junge bekommen, und der Besitzer ließ drei der neugeborenen Tierchen in den Hof werfen. Zwei dieser Klümpchen saßen sofort unter das dritte, etwas fröhlichere, vermachte sich über Wasser zu halten. Durch sein jämmerliches Plänen angelockt, eilte eine Hündin herbei, sprang ins Wasser, packte das Klümpchen, schleppte es ans Ufer und brachte es zu ihren eigenen Jungen. Sie übernahm die Pflege und Ernährung des hilflosen kleinen Tieres, bis es erwachsen war.

An der Seite in Paris ereignete sich folgender Vorgang: Einige Gassenhunden fanden nahe am Ufer einen kranken Hund und warfen ihn in den Fluß. Der arme Hund war

**Für gute u. schnelle Bedienung**

Telephoniere 23533

**THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.**

1520—11th Ave. — Regina

## Garten-Anekdoten

Der weit und breit berühmte Gärtner Thoin hatte einen Ziegenbaum gepflanzt, dem er keine ganze Ziegenmilch angedenken ließ. Der Baum entwickelte sich sehr schön. Zunächst brachte er jedoch nur zwei Früchte hervor, die zum Frühstück abgerührt wurden. Er gab sie einem Ziegenmädchen und behielt ihm die beiden Feigen dem Naturforscher Buffon zu überbringen. Der Ziegenmädchen, ein noch junger Mensch, konnte unterwegs der Bekanntschaft nicht widerstehen und ließ eine der Früchte liegen auf dem Wege.

Buffon las den Brief, den ihm Thoin geschrieben hatte und fragte den Ziegenmädchen: „Dein Herr schreibt mir, daß er zwei Feigen, ich habe aber bloß eine. Wo ist die andere?“ — „Die andere habe ich gegessen.“ — „Gegessen! Wie hast du das bloß machen können?“ — „So!“ sagte der Ziegenmädchen, nahm die zweite Feige und aß sie gleichfalls.

## Ein Sechstaktmotor

Der Umstand, daß in den Explosionsmotoren nur ein Teil der Verbrennungswärme in Arbeitsleistung umgewandelt wird, hat Professor Dr. Terres, Braunschweig, zur Konstruktion eines neuartigen Motors geführt. Seine eingehenden Arbeiten über verschiedene Mischungsverhältnisse der Brennstoffe mit Luft haben ihm ergeben, daß eine Verbrennung in zwei Phasen weit bessere Straßenausbeuten ergibt. Zementbreiten erlöst in dem neuen Motor die erste Explosion unter Luftmangel und führt daher nur zu unvollkommener Verbrennung. Die entstehenden Kohlenwasserstoffe werden dann in einer zweiten Explosion vollständig verbrannt. Der Motor arbeitet im Zweitakt. Er liefert bei den angelegten Verdichten 15,2 Verdichtungen gegenüber den 10,4 Verdichtungen mit einem Sechstaktmotor zu erzielen waren. Die Brennstoffverbräuge, basieren auf gleiche Weise, betragen 67 Prozent.

## Kampf gegen Unkraut

Chlorlaures Natrium (Sodium Chlorate) hat bei der Vernichtung von Unkraut sehr auffallende Resultate erzielt, daß jetzt große Mengen davon in verschiedenen Teilen des Landes gegen die lästigsten und giftigsten Unkrautpflanzen benutzt werden. Wegen der verhältnismäßigen Neuartigkeit dieses Mittels hat man die beste Methode seiner Verwendung noch nicht für alle Landestteile ausarbeiten können, hat aber doch schon sehr gute Erfolge damit erzielt.

Im allgemeinen scheint es, daß die Stärke der Lösung, d. h. die Zahl der Pfund von Chlorat, die dem Wasser beigegeben wird, nicht von Bedeutung ist, daß es aber darauf ankommt, daß 100 bis 300 Pfund Chlorat per Ader benötigt werden, da es scheint, daß Mengen, die gerade etwas kleiner sind, als notwendig ist, in ihrer Anwendung nichts nützen.

Ein weiterer Faktor bei der Anwendung von chlorlaurem Natrium ist seine Anwendung, wenn reichlich Feuchtigkeit in den Pflanzen und im Boden ist. Die beste Zeit zur Anwendung scheint gerade nach einem guten Regen zu sein. Unkraut wird am leichtesten getötet, wenn es in Blüte ist. In dieser Zeit bietet es auch dem Spritzmaterial eine größere Oberfläche dar.

Bei der Benützung von chlorlaurem Natrium scheint man bei kühlem Wetter mehr Erfolg zu haben, als wenn es heiß ist. Obgleich irgendein Locus von Spritzmaschine für dieses Material benötigt werden kann, sollte man eine Art wählen, mit der man reichlich Material auf die Pflanze spritzen kann. Gras, welches mit diesem Mittel vertrieben werden soll, muß reichlich durchnäht werden, und auch der Boden in seiner Umgebung sollte gut gespritzt werden.

Wegen der feuchten und feuchten Verhältnisse, welche im Herbst in den meisten Sektionen des Landes herrschen, dürfte dies die beste Zeit für die Anwendung von chlorlaurem Natrium gegen Unkraut sein. Jedenfalls sollte das Unkraut vor oder nach dem Spritzen nicht gemäht werden.

Die Chlorate sind die billigsten, beständigsten Unkrautkötter, die

gegenwärtig benötigt werden. Chlorlaures Natrium variiert im Preis von 8 bis 12 Cents per Pfund, je nach dem Quantum, das man kauft. Bei der Verwendung dieses Materials sollte man keine Feuergefahr lassen, nicht vergessen, keine die daselbst verwendeten, sollten Zündkerzen und Zündkerzen, die nachher gewaschen werden können, tragen, Chlorlaures Natrium (Sodium Chlorate) bringt nicht die Feuergefahr mit sich. Das letztere Mittel scheint auch in befeuchteter Weise zu wirken, wenn es als Pulver benötigt wird.

## Das lebendige Kursbuch

Aräulen Ethel Wilson erfreute sich schon als Kind eines ausgezeichneten Erinnerungsvermögens, und hat dies nun derart ausgebildet und spezialisiert, daß sie jetzt in der Lage ist, die Abwärts- und Aufwärtszeiten sämtlicher auf irgend einer englischen Station verkehrenden Züge ohne je des Vellens anzugeben. Aräulen Wilson hat noch ein Fehler in ihrer Leistung: nur einmal glaubte man sie auf einer unrichtigen Angabe erwischt zu haben, doch die Gedächtniskontrolle vermachte alsbald nachzukommen, daß die Schuld bei der betreffenden Eisenbahnverwaltung

## Von der Ausstellung in Regina

Auf der letzten Ausstellung in Regina war diesmal auch die Standard Importing & Sales Co., aus Winnipeg, vertreten. Diese in der letzten Jahren gut bekannt gewordene Firma hatte dort ihren ersten Standard Separator sowie den Standard Drillpflug, beiden deutsche Erzeugnisse, ausgestellt.

Große Aufmerksamkeit schenkte die Besucher der Ausstellung dem Standard Drillpflug. Noch vor wenigen Jahren war der Drillpflug in Canada überhaupt unbekannt. Er ist dann von den Ausländern, die die Vorzüge der Ackerbearbeitung mit einem Drillpfluge kannten, hier in Canada eingeführt worden. Es ist bekannt, daß der Drillpflug sich in ganz kurzer Zeit den kanadischen Markt erobert hat. Bereits eine größere Anzahl Standard Drillpflüge ist auf den Farmen des westlichen Canadas und der angrenzenden Provinzen der U.S.A. in Gebrauch. Arbeitsergebnisse, Vertiefung des Unkrauts und größere Ernten sind das Ergebnis der Bearbeitung des Ackers mit dem Drillpflug.

Was von dem Besucher der Ausstellung am Standard Drillpflug besonders hervorgehoben wurde ist folgendes:

Der praktische stabile Bau des Pfluges, die praktische Bedienung, die nur durch einen Hebel bedient wird, die hohen starken Räder und der große Abstand der Schare voneinander, jedoch ein Verstopfen des Pfluges während der Arbeit im hohen Stoppelland und im Unkraut nicht vorkommen kann, die Schärkörper, die nach Art der Schare an den großen amerikanischen Pflügen gebaut sind und die daher auch im dünnem Boden gut freilegen.

Wie wir von dem Vertreter der Firma auf der Ausstellung erfahren haben, sind bisher nur 4- und 6-scharige Standard Drillpflüge, die hauptsächlich für die Benutzung von Viehden als Zugkraft geeignet waren, importiert und verkauft worden. Da aber in letzter Zeit viele Farmer

**Die älteste Schifflinie nach Kanada 1840-1930**

Jetzt ist die richtige Zeit, Verkehren zu treffen, um Ihre Verwandten nach Kanada zu bringen.

Die Cunard Dampfer betranken Ihren Ruhm der ausgezeichneten Küche, Bedienung, ihrer Schnelligkeit und den billigsten Katen.

Wie haben Success in allen europäischen Ländern, die Ihren Familien und Freunden jede Welt angeht lassen. Mit überwiegender Sicherheit nach Europa zu den niedrigsten Katen.

Wenn Sie die alle Deimal besuchen wollen, so benötigen Sie einen Pass und eine Rückreiserückversicherung. Wir helfen Ihnen, dieselben zu erlangen.

Schreiben Sie uns in Ihrer Muttersprache um freie Auskunft und Unterweisung beim Ausstellen aller notwendigen Dokumente.

**CUNARD Canadian Service**

278 Main St. Winnipeg  
198 Pender Block Saskatoon  
401 Lancaster Bldg. Calgary  
1583 Jasper Ave. Edmonton  
623 W. Hastings St. Vancouver  
36 Wellington St. West Toronto  
227 St. Sacrament Street Montreal

## Winnipeg Getreidemarkt

**Winnipeg, den 4. Aug. 1930**  
(Von McCallum, Hill & Co.)

Weizen	
1 Northern	93.1
2 Northern	91.3
3 Northern	89.1
4 „	88.3
5 „	86.1
6 „	84.5
7 „	82.5
8 „	81.2
9 „	80.1
10 „	79.1
11 „	78.1
12 „	77.1
13 „	76.1
14 „	75.1
15 „	74.1
16 „	73.1
17 „	72.1
18 „	71.1
19 „	70.1
20 „	69.1
21 „	68.1
22 „	67.1
23 „	66.1
24 „	65.1
25 „	64.1
26 „	63.1
27 „	62.1
28 „	61.1
29 „	60.1
30 „	59.1
31 „	58.1
32 „	57.1
33 „	56.1
34 „	55.1
35 „	54.1
36 „	53.1
37 „	52.1
38 „	51.1
39 „	50.1
40 „	49.1
41 „	48.1
42 „	47.1
43 „	46.1
44 „	45.1
45 „	44.1
46 „	43.1
47 „	42.1
48 „	41.1
49 „	40.1
50 „	39.1
51 „	38.1
52 „	37.1
53 „	36.1
54 „	35.1
55 „	34.1
56 „	33.1
57 „	32.1
58 „	31.1
59 „	30.1
60 „	29.1
61 „	28.1
62 „	27.1
63 „	26.1
64 „	25.1
65 „	24.1
66 „	23.1
67 „	22.1
68 „	21.1
69 „	20.1
70 „	19.1
71 „	18.1
72 „	17.1
73 „	16.1
74 „	15.1
75 „	14.1
76 „	13.1
77 „	12.1
78 „	11.1
79 „	10.1
80 „	9.1
81 „	8.1
82 „	7.1
83 „	6.1
84 „	5.1
85 „	4.1
86 „	3.1
87 „	2.1
88 „	1.1
89 „	0.1
90 „	0.1

**CALGARY BEER**

The Malt Beer of Canada

EXPORT CALGARY BEER LAGER

“The Beer with a Reputation”

Weit zurück in den neunziger Jahren hat es schon die Popularität gewonnen und erfreut sich daran noch immer in zunehmendem Maße durch den ganzen Westen.

Bei der Benützung von chlorlaurem Natrium scheint man bei kühlem Wetter mehr Erfolg zu haben, als wenn es heiß ist. Obgleich irgendein Locus von Spritzmaschine für dieses Material benötigt werden kann, sollte man eine Art wählen, mit der man reichlich Material auf die Pflanze spritzen kann. Gras, welches mit diesem Mittel vertrieben werden soll, muß reichlich durchnäht werden, und auch der Boden in seiner Umgebung sollte gut gespritzt werden.

Wegen der feuchten und feuchten Verhältnisse, welche im Herbst in den meisten Sektionen des Landes herrschen, dürfte dies die beste Zeit für die Anwendung von chlorlaurem Natrium gegen Unkraut sein. Jedenfalls sollte das Unkraut vor oder nach dem Spritzen nicht gemäht werden.

Die Chlorate sind die billigsten, beständigsten Unkrautkötter, die

Federleichte Runden und flockige Piekrullen sind leichter herzustellen mit

**Robin Hood FLOUR**

Positive Gelderstattungs-Garantie in jedem Sack.

# Fuer unsere Hausfrau:

## Wie man spart

Samuel  
von Wilhelmine Kallincher

„Was“, sagte Herr Frischlich bei Tisch zu seiner Frau, „die Kosten wirt du jetzt auslösen müssen. Die Jutten sind schlicht. Aber dafür geht dir eben das Verständnis ab, und da du die Aufpielungen, die ich in letzter Zeit mache, nicht verstehen willst, muß ich deutlicher werden. So geht es nicht mehr weiter! Ich verdiene lange nicht mehr so viel wie früher, und das Wenige auch mit mühseliger als früher das Viele. Wir müssen überhaupt großzügige Einsparungsmaßnahmen treffen.“

„Werkstätigkeit bist du ja immer nur bei Einkaufungen“, entgegnete Frau Eva log.

„Ich war es auch, meine Liebe, als ich ein mittelloses Mädchen heiratete.“

„Tiele Anziehung ist roß! Willst du mich einstudieren, damit ich weiß, daß die Frau ohne Witst! lauten muß?“

„Ich habe nicht die Absicht, dich klein zu machen, Eva. Ich werde mich nur, wenn ich angegriffen werde. Und übrigens ist es sehr ernst, was ich sage. Wir müssen uns einstudieren. Die Verhältnisse werden mir über den Kopf herlangt da stmo, daß ich Schulden mache.“

„Du hast gesagt, du würdest nicht auf Schenken trage. Nur darum verzeihst du auf meine Bäume laubhahn. Ich hatte verümt werden können.“

„Mein liebes Kind, du weißt, ich habe Bekanntschaft gemacht, noch kein einziges Mal aufgetreten und eben erst aus der Theaterkiste gekommen.“

„Schon gut! Was hat mir Bekanntschaft gebracht?“

„Hanna! Ich habe sie jetzt nur eines: ein Sparbüchse, das mir sehr lieblich anfallen werden. Vor allem muß das Hausmädchen entlassen werden. Ich brauche kein Hausmädchen. Du wirst hässliche Arbeit gut tun. Unser Arzt sieht eben mit Bedauern, daß du dich nicht kümmerst.“

„Dad bist du? Dad. Du mein Vieber, halt es lautlich hinter den Choren! Arbeit mir ein, ich sei did, um das Hausmädchen zu ersparen und mir alle Arbeit aufzubürden! Hast du eine Flagd gebefahrt oder eine Quastlerin?“

„Als ich dir den ersten Besuch machte, trat ich als beim Regen deiner Stube!“

„Kann sein! Kann tut als Mädchen manches, was man als Frau nicht tut.“

„Da haben wir den springenden Punkt. Du bist als Ledige auch Hausarbeit verrichtet. Und warum nicht? Alle ditte, kommen wir zu unserer Sparbüchse: kein Hausmädchen, Theaterbesuch nur einmal im Monat.“

„Was? unterbrach ihn die Frau, ich soll verheuern?“

## Huffen?

Von Fengt Paul

„Du Theodor!“ rief die Frau außer sich und mit jappendem Stimm. Und bei ihr keine tollende Schridigung einfiel, sog sie vor, dann Zerkampft zu bekommen. Herr Frischlich bemühte sich um sie. Ka. Idam. Epdm, du bist mir noch wenn du sagst, unter Hausstand müßt auf alter Höhe bleiben, und ich kann es nicht befreien. Soll ich helfen? Sollte nur eine Zeit lang durch, und es wird dann wieder sein, daß wir besser leben, ich komme wieder hoch. Bist mir in der schlechten Zeit, keine Frau!“

„Auf Juchlichkeit flog sie immer. Wenn du mich mit sehr viel Liebe loben könntest...“

„Schuldige sie, dann hätte ich gleich allem zugestimmt. Aber den Kommandanten verträge ich nicht. Und dann die Lage, daß ich did sei!“

„Das hat der Arzt feigtetell, und ich.“ Er umringt sie, wobei eine Krone bedeutend mehr Spannung brauchten als in früheren Jahren: er ließ es unermüdet und aty die den Gefallen, mit sehr viel Liebe den Vorfall der Einsparung zu unterbreiten. Es gelang ihm, nach reudt von Tränen, Hell- in die Einsparung wieder her. Frau Eva sagte sie würde gleich morgen mit dem Sparen beginnen. Gleich- er ging Herr Frischlich wieder ins Büro.

Als er am folgenden Tage zum Mittagessen nach Hause kam, lies von Frau Eva strahlend entgegen. „Schau, Schau, ich lange ich mit dem Sparen an! Ich habe dazu in vier wichtige Heimgleiten ge- faußt. Einen Staublanger, denn vor aronet heute noch mit dem Sparsbüchse und Arbeit ver- rächen. Dann ein paar nette, dausidieren, in denen ich nicht auf auslebe, du abidididier Misch, du hast mir ganz einladend Latschidirt, denn, man muß das gute Reihner Borgellan schonen nicht? Ich habe gleich eines für vierundzwanzig Verloren genommen, das ist präsi- über, wenn immer nachlaufen? Und daß ich auch ein herziger kleiner Gas- otes, damit man nicht mit der schimigen Rohle verarmenden muß. Der Wajsttag wird auch wunderbar sein; ich habe eine und mir alle Arbeit aufzubürden! Hast du eine Flagd gebefahrt oder eine Quastlerin?“

„Er war läugt auf einen Stuhl gefallen und harzte sie an. Si- hand hegesidier und von ihrem Spartalent felt überzogen vor ihm. Nicht wahr, das hätte ich dir nie träumen lassen, daß deine Frau weiß, wie man spart?“

„Der Vier liegt halbmadend während der Wintermonate im Lager, ohne etwas zu treffen. Die Paris wirt logar während dieser Zeit, und was das Wunderworte ist, laugt, ohne Nahrung zu nehmen, ihrer Jungen.“

## Sind Sie Bruchleidend

Herr Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Abbeite Plagas-Lachs-Bruchbehandlung, offenbart jeden Bruchleidenden Plagas auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden, tollten uns sofort bezüglich dieser großartigen Offerte schreiben. Das Buch des Zeitlers, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden, mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schmei- len, Kränze oder Strohfedern daran be- festigt. Reich wie Sammet, leicht anzu- bringen, vernünftig.

Hier auf, den Druck mit Stahl oder Gummirollen zu verdrücken. Vermeid- gefährliche Operation. Schlichte Bruchbehandlung auf natürlicher Weise. Zerket selbst bei nachstehenden Plagas für Plagas auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung — alles völlig umsonst.

## Gratis Probe-Kupen

Plagas Laboratories, Inc., 2883 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

einem Rebengleife abgeteilt. Gott erhalte uns die inneren Ne- bengeleife! Wir wollen wir ohne sie mit dem Leben und mit uns selber fertig werden.“

## Zeit

Zeit ist das kostbarste Gut, welches den Menschen gegeben ist. Die Zeit kann uns niemand wegnehmen, sie ist unentwendbar. Zeit ist in Wirklichkeit deshalb so wertvoll für uns, weil der Vorrat so sehr beschränkt ist, weil wir nur so viel und nicht mehr Zeit jeden Tag zu unserer Verfü- gung haben. Jede Sekunde ist ein Kleinod, welches uns genau für eine Minute angeboten wird; nehmen wir es dann nicht, so wird es uns schnell entzogen, um uns immer mehr anzuregen zu werden. Es ist wirklich fonderbar, daß wir so leichtfertig nachlässig und gleichgültig sind, daß wir uns so

neinen lassen.“

„Bitte, bitte“, unterbrach ihn Alice hastig, „brechen Sie nicht weiter. Es ist ja alles vorbei. Warum sollen wir von dem Vergangenheiten sprechen? So ist doch nichts mehr ändern läßt. Mein Vater...“

„Ich weiß“, sagte Herbert mit feierlicher Würde in der Stimme, während sie deutlich merkte, wie aufsteigende Tränen ihre Augen ver- deckelten.

„Dart ich erfahren, wie Sie mit Ihrem Leben zureichen sind? Wur- den Sie glücklich?“

Es entstand eine lange Pause, bis Alice endlich, ruhig und be- stimmt, „Ja“, sagte. Und weiter, mit einer Leise, aber sehr festen Stimme: „Wenn glücklich sein so viel bedeutet wie: nicht unglücklich sein, dann — um ich wirklich ganz glücklich.“

„Herbert Kempf sagte an der Inter- lative. Eine gute Weile gingen beide schweigend nebeneinander den Herweg entlang. Endlich glaudte Alice noch etwas sagen zu müssen. „Jürgen“, meinte sie sopernd, nach Worten lachend. „Jürgen ist über- gens zu Hause. Ich weiß nicht, ob ich Sie bitten darf, uns aufzusuchen. Jedenfalls würde ich mein Mann antridrigt — freuen.“

„Nein, nein“, erwiderte Herbert aufgeregt. „Das geht nicht, das geht auf keinen Fall.“

„Ihre Zeit denn so sehr in Anspruch genommen?“

„Meine Zeit?“ Zeit verjudete er wieder zu lacheln, in seiner jugend- lichen Art, die sie so sehr an ihm liebte. „Meine Zeit? Nein! Ich bin von Natur ein wenig zum Reid veranlagt, und es wäre mir nicht ganz angenehm, aus nächster Nähe sehen zu müssen, wie ... glücklich Jürgen ist.“

## Gratis Probe-Kupen

Plagas Laboratories, Inc., 2883 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

einem Rebengleife abgeteilt. Gott erhalte uns die inneren Ne- bengeleife! Wir wollen wir ohne sie mit dem Leben und mit uns selber fertig werden.“

## Eine Lüge

Stizze von Wolfgang Jekerna

Als Alice langsam über die große Promenade im Stadpark ging, kam ihr plötzlich Herbert Kempf entgegen. Sie fragten beide; Alice wurde sehr rot und sah doch unglücklich aus; Herbert sah verärgert. Das Blut floß aus ihren gebräunten Wangen, und sie einen Augenblick sah er fast grau aus. Im nächsten hatte er sich geföhrt und ging mit häßlicher Miene auf Alice zu, reichte ihr herzlich und unbefangenen die Hand. „Welche Freude, Sie zu über- erwartet zu treffen, Alice — liebe Frau Alice“, sagte er, während er ihr die Hand schüttelte.

„Wirklich ein seltsamer Zufall“, erwiderte sie und fürte ein beklem- mendes Gefühl im Herzen, das sie angraste und doch mit einer heißen Freude erfüllte. „Ich gehe hier so ganz ziellos ein bißchen spazieren, und plötzlich stehen Sie vor mir — wo ich Sie doch irgendwo im Her- ren Park vermutete, viele tausend Meilen weit von hier.“

„Ich war in Afrika“, meinte er lächelnd. „Habe mich nur für ein paar Monate beurlaubt, um einen Blick auf die alte Heimat zu wer- fen. Sie wissen ja — dies deutsche Heimweh ist eine Gemütskrankheit, die niemanden verschont, der im Ausland leben muß. Ich fahre übrigens in acht Tagen wieder hin- über nach dem schwarzen Erdteil.“

„Sie schlenderten an dem Schwim- mendeck entlang. Hier gab es um diese späte Nachmittagstunde nur noch wenige Spaziergänger.“

„Und Sie denn wirklich gezwun- gen, im Ausland zu leben?“ fragte Alice aus Geratwohl. „Wie war es mit einem Male, als wäre die ganze Zeit seit Sie Herbert nicht gesehen, kurlos wie ein Traum an sich vorübergeglitten.“

„Ob ich müßte?“ nahm Herbert ihre Worte auf. „Gerade Sie, Alice, sollten mich nicht danach fragen.“ Er murmelte sie von der Seite; ihre Brust atmete unruhig.

„Vereichen Sie die Frage, Her- bert.“ Sie tastete nach seiner Hand; der Mann tat, als hätte er nichts bemerkt.

„Wie schön Sie geworden sind in diesen vier Jahren“, meinte er, nun schon ganz wieder in seiner alten, ununteren Tonart. „Nicht weich werden.“ Doch er dabei, und laut sagte er hinzu: „Doch noch schöner als einst.“

„Ich kann das Kompliment“, er- widerte sie, ihn lächelnd mustern, „ohne zu lägen zurückgeben. Die afrikanische Sonne scheint Ihnen gut zu bekommen. Sie sehen man- lich aus.“

„Männlich?“ fragte er. „Ja, Sie haben recht; ich war es vielleicht frä- her zu wenig. Somit... sonst hätte mir nicht so leicht mein Glück“

## Zeit

Zeit ist das kostbarste Gut, welches den Menschen gegeben ist. Die Zeit kann uns niemand wegnehmen, sie ist unentwendbar. Zeit ist in Wirklichkeit deshalb so wertvoll für uns, weil der Vorrat so sehr beschränkt ist, weil wir nur so viel und nicht mehr Zeit jeden Tag zu unserer Verfü- gung haben. Jede Sekunde ist ein Kleinod, welches uns genau für eine Minute angeboten wird; nehmen wir es dann nicht, so wird es uns schnell entzogen, um uns immer mehr anzuregen zu werden. Es ist wirklich fonderbar, daß wir so leichtfertig nachlässig und gleichgültig sind, daß wir uns so

neinen lassen.“

„Bitte, bitte“, unterbrach ihn Alice hastig, „brechen Sie nicht weiter. Es ist ja alles vorbei. Warum sollen wir von dem Vergangenheiten sprechen? So ist doch nichts mehr ändern läßt. Mein Vater...“

„Ich weiß“, sagte Herbert mit feierlicher Würde in der Stimme, während sie deutlich merkte, wie aufsteigende Tränen ihre Augen ver- deckelten.

„Dart ich erfahren, wie Sie mit Ihrem Leben zureichen sind? Wur- den Sie glücklich?“

Es entstand eine lange Pause, bis Alice endlich, ruhig und be- stimmt, „Ja“, sagte. Und weiter, mit einer Leise, aber sehr festen Stimme: „Wenn glücklich sein so viel bedeutet wie: nicht unglücklich sein, dann — um ich wirklich ganz glücklich.“

„Herbert Kempf sagte an der Inter- lative. Eine gute Weile gingen beide schweigend nebeneinander den Herweg entlang. Endlich glaudte Alice noch etwas sagen zu müssen. „Jürgen“, meinte sie sopernd, nach Worten lachend. „Jürgen ist über- gens zu Hause. Ich weiß nicht, ob ich Sie bitten darf, uns aufzusuchen. Jedenfalls würde ich mein Mann antridrigt — freuen.“

„Nein, nein“, erwiderte Herbert aufgeregt. „Das geht nicht, das geht auf keinen Fall.“

„Ihre Zeit denn so sehr in Anspruch genommen?“

„Meine Zeit?“ Zeit verjudete er wieder zu lacheln, in seiner jugend- lichen Art, die sie so sehr an ihm liebte. „Meine Zeit? Nein! Ich bin von Natur ein wenig zum Reid veranlagt, und es wäre mir nicht ganz angenehm, aus nächster Nähe sehen zu müssen, wie ... glücklich Jürgen ist.“

„Ob ich müßte?“ nahm Herbert ihre Worte auf. „Gerade Sie, Alice, sollten mich nicht danach fragen.“ Er murmelte sie von der Seite; ihre Brust atmete unruhig.

„Vereichen Sie die Frage, Her- bert.“ Sie tastete nach seiner Hand; der Mann tat, als hätte er nichts bemerkt.

„Wie schön Sie geworden sind in diesen vier Jahren“, meinte er, nun schon ganz wieder in seiner alten, ununteren Tonart. „Nicht weich werden.“ Doch er dabei, und laut sagte er hinzu: „Doch noch schöner als einst.“

„Ich kann das Kompliment“, er- widerte sie, ihn lächelnd mustern, „ohne zu lägen zurückgeben. Die afrikanische Sonne scheint Ihnen gut zu bekommen. Sie sehen man- lich aus.“

„Männlich?“ fragte er. „Ja, Sie haben recht; ich war es vielleicht frä- her zu wenig. Somit... sonst hätte mir nicht so leicht mein Glück“



immer auf neue aufzuregen. „Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

„Er ist sehr lieb zu mir, wirklich, ich kann mich nicht beklagen. Nur eiferfüchtig — fast krankhaft eifer- süchtig. Wenn er wüßte, daß wir hier zusammen sitzen...“

# FEUER-VERKAUF

aus dem \$25,000.00 Lager des  
**MAPLE LEAF DEPARTMENT STORE**

Das Lager besteht aus Lebensmittel, Tapeten- und Emallwaren, Schuhen, Strümpfen und Schuhen. Der Feuerkauf ist in vollem Gange. Sie können sich nicht leisten, diese günstige Gelegenheit zu verpassen! Wir haben dieses Lager von den Versicherungsvertrauten zu einem so niedrigen Satz auf den Boden gebracht, daß wir es von dem Wettbewerb unerbittlich billig anbieten können.

Die Feuerversicherung bezahlt den Schaden; deren Verlust ist Ihr Gewinn!

<b>Farben</b> Glidden's vorzügliche Marke. Die Gallone	<b>Extraktres ungelichtetes Hemdentuch</b> (leicht bedruckt) Nur 10c die Yard. Feuerverkaufspreis: 12c die Yard.
<b>Damen-Mäntel</b> mit Pelzfransen ausgestattet. Abwärts bis zu \$25.00. Brandverkaufspreis	<b>\$4.95</b>
<b>Weiße Kinder-Strümpfe</b> (leicht bedruckt) Das Paar Nr. 35c. Brandverkaufspreis das Paar.	<b>5c</b>
<b>Flytor</b> Zucht 75c. Brandverkaufspreis	<b>35c</b>

**Continental Salvage Corporation, Limited**  
Salvage Factors von Wille zu Wille.  
1733 Broad Street, neben dem Clouston Hotel.

# Making New Friends Every Day

**PITZL'S FAMOUS BEER**

„Bitte, bitte“, unterbrach ihn Alice hastig, „brechen Sie nicht weiter. Es ist ja alles vorbei. Warum sollen wir von dem Vergangenheiten sprechen? So ist doch nichts mehr ändern läßt. Mein Vater...“

„Ich weiß“, sagte Herbert mit feierlicher Würde in der Stimme, während sie deutlich merkte, wie aufsteigende Tränen ihre Augen verdeckelten.

„Dart ich erfahren, wie Sie mit Ihrem Leben zureichen sind? Wurden Sie glücklich?“

Es entstand eine lange Pause, bis Alice endlich, ruhig und bestimmt, „Ja“, sagte. Und weiter, mit einer Leise, aber sehr festen Stimme: „Wenn glücklich sein so viel bedeutet wie: nicht unglücklich sein, dann — um ich wirklich ganz glücklich.“

„Herbert Kempf sagte an der Interlative. Eine gute Weile gingen beide schweigend nebeneinander den Herweg entlang. Endlich glaudte Alice noch etwas sagen zu müssen. „Jürgen“, meinte sie sopernd, nach Worten lachend. „Jürgen ist übergens zu Hause. Ich weiß nicht, ob ich Sie bitten darf, uns aufzusuchen. Jedenfalls würde ich mein Mann antridrigt — freuen.“

„Nein, nein“, erwiderte Herbert aufgeregt. „Das geht nicht, das geht auf keinen Fall.“

„Ihre Zeit denn so sehr in Anspruch genommen?“

„Meine Zeit?“ Zeit verjudete er wieder zu lacheln, in seiner jugendlichen Art, die sie so sehr an ihm liebte. „Meine Zeit? Nein! Ich bin von Natur ein wenig zum Reid veranlagt, und es wäre mir nicht ganz angenehm, aus nächster Nähe sehen zu müssen, wie ... glücklich Jürgen ist.“

„Ob ich müßte?“ nahm Herbert ihre Worte auf. „Gerade Sie, Alice, sollten mich nicht danach fragen.“ Er murmelte sie von der Seite; ihre Brust atmete unruhig.

„Vereichen Sie die Frage, Herbert.“ Sie tastete nach seiner Hand; der Mann tat, als hätte er nichts bemerkt.

„Wie schön Sie geworden sind in diesen vier Jahren“, meinte er, nun schon ganz wieder in seiner alten, ununteren Tonart. „Nicht weich werden.“ Doch er dabei, und laut sagte er hinzu: „Doch noch schöner als einst.“

„Ich kann das Kompliment“, erwiderte sie, ihn lächelnd mustern, „ohne zu lägen zurückgeben. Die afrikanische Sonne scheint Ihnen gut zu bekommen. Sie sehen manlich aus.“

„Männlich?“ fragte er. „Ja, Sie haben recht; ich war es vielleicht fräher zu wenig. Somit... sonst hätte mir nicht so leicht mein Glück“

**Lejegeld**

Bitte, senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenem Brief. Noch besser ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benutzen.

**An „Der Courier“ Regina, Sask.**  
1835 Callisag Street.

Beiliegend übersende ich Ihnen:

für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar 1930	\$
dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1931	\$ 2.00
und für den Courierkalender 1930	\$ 0.50
Zusammen	\$

Mein Name ist \_\_\_\_\_  
Meine Post-Office Adresse ist \_\_\_\_\_  
Provinz \_\_\_\_\_

Zur Beachtung! Wer sein Lejegeld für den „Courier“ bis Januar 1931 vorausbezahlte oder wer einen neuen Abonnement gewinnt und \$2.00 für das erste Abonnementjahr einsetzt, erhält auf Wunsch den Courierkalender 1930 als freie Prämie.

# Regina und Umgegend

## Nach der Ausstellung in Regina

Die 47. Jahresausstellung für Maschinenbau und Industrie in Regina fand am Samstag, den 2. August beim Schloß der Mitternachtsstunden ihren Abschluß. Nach offiziellen Berichten belief sich die Ziffer der zahlenden Besucher der Ausstellung in diesem Jahre auf 94,309, während der Grandstand 55,387 zahlende Besucher aufwies. Obgleich die Zahl der Ausstellungsbesucher um 42,679 und die der Grandstandbesucher um 12,472 gegenüber dem Vorjahre zurückgefallen war, erklärte das Direktorium, daß es mit der ihm leitenden Bürgerlichkeit Reginas im der Bevölkerung der Provinz im allgemeinen gewählten Unternehmung vollumfänglich zufrieden sei.

Während der ganzen letzten Tage der Ausstellung hat sich nur ein einziger Unfall, aber kein einziger Unfallsfall ereignet, der das Vergnügen der Ausstellungsbesucher störte; es entstanden weder Brandfälle, die das Eingreifen der Polizei nötig gemacht hätten, noch hatte die Feuerwehr Gelegenheit, sich zu betätigen.

Wie üblich wurde den Ausstellungsbesuchern auch am Samstag das volle Programm der letzten Tage geboten. Die Midway-Buden blieben bis Mitternacht geöffnet, und der Circus Dagenberg Wallace hielt sowohl am Nachmittag wie auch am Abend ungestörte Vorstellungen. Nach jedem am Samstag abend abgehaltenen Akt entfaltete sich hinter den Kulissen des Grandstandes eine nie erhaltene Tätigkeit. Sobald die Darsteller ihre Nummer beendet hatten, wurden Köpfe gepakt und zum Sprungsaal befördert. Die wilden Tiere wurden ohne Rücksicht auf die Verletzungen der Zuschauer nach dem Grandstand transportiert, und schon eine Stunde nach dem Beginn des letzten Aktens war der Grandstand bis zum letzten Zuschauer leer.

Auch die Midway-Buden von Morris & Caffie wurden nach Mitternacht binnen kurzer Zeit abgebrochen.

## Kind überfahren und getötet

Das einzige Kind von Herrn A. A. Belland, des Lehrers der J. H. C. M., jetzt in Regina, früher in Moose Jaw, 1938, wurde am Sonntag, den 3. August, 2 Uhr nachmittags beim Überqueren der Albert St. unter der Kreuzung der Victoria Avenue von einem Auto überfahren und sofort getötet. Nach Aussage des Vaters hatte die kleine Katherine Anne, die erst 2 Jahre und 3 Monate alt war, die eiserne Bohlenkurz nach dem Mittagessen verlassen und sich zum ersten Male ohne Begleitung — auf die Straße begeben; schon wenige Minuten später war das Unglück geschehen. Das Kind wurde sofort in das General Hospital überführt, wo jedoch nur der Tod festzustellen konnte. Der Totengeldnehmer Dr. W. A. Thompson besichtigte sowohl die Unfallstelle wie auch die kleine Leiche und ordnete deren Überführung nach Sver's Leichenhalle an.

## Generalproben des deutschen Musikvereins

Die Generalproben des Deutschen Musikvereins, der am nächsten Sonntag nachmittags auf dem Grandstand anschlüssig des Deutschen Tages fingen wird, finden Dienstag und Freitag dieser Woche abends 8 Uhr in der Deutsch-Canadischen Klubhalle statt. Alle Sängerinnen und Sänger wollen sich dazu ausnahmslos einfinden.

## In der Nacht von Dienstag, den 29. Juli, brachen Diebe in den „Bullroom“ der Herren Friel & Co., Ecke 10. Ave. u. St. John St. Regina, ein und erbrachen die Kasse, aus der sie \$5.25 entwendeten. Ferner stahlen sie Handtasche im Werte von \$6.00, einen Revolver im Werte von \$3.00 und fünf \$2.00 Schokolade. Der Frechheit letzter sie durch Jurisdiktion der folgenden Wirtin, die Krone auf „Bell Bull, catch me. I got some money, gloves and the gun. Yours truly, Capital.“ (Kum, Bull, fang mich! Ich nahm etwas Geld, Handtasche und den Revolver. Hochachtungsvoll: Capital.)

## Herr und Frau Alois Karl, 1713 Tweed St., wurden durch die Geburt eines gesunden Söhnchens erfreut, das letzten Sonntag in der fahol. St. Marienkirche auf die Namen Alois Edmund getauft wurde. (Wir gratulieren.)

## Herr Joh. Weber von Quinton, Sask., kam mit Familie per Auto nach Regina. Wie er uns berichtet, sind einige Farmer bei Quinton ganz oder teilweise ausgeblieben. Herr Weber hat 10 bis 15 Prozent Verlust gehabt. Wie er ferner mitteilte, werden von Quinton viele deutsche Freunde zum Deutschen Tag am 9. und 10. August nach Regina kommen. Er selbst möchte gerne daran teilnehmen.

## Herr Hans Schumacher ist am Sonntag nach Edmonton abgefahren, um dort als Vertreter des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees und des Deutsch-Canadischen Verbandes von Saskatchewan am Deutschen Tag für Alberta teilzunehmen. Er wird dort in einer Ansprache die Grüße und Glückwünsche der hiesigen Deutsch-Canadier überbringen.

## Herr Joh. Feder von Prelate, Sask., ist mit seiner Familie und begleitet von Herrn Joh. Kopp per Auto nach Regina zur hiesigen Ausstellung gefahren. Nach seinem Bericht erwartet man bei Prelate eine gute Ernte. Mit dem Schneiden von Getreide und Korn ist man bereits beschäftigt. Das Weizenfeld wird ungefähr am 8. Aug. beginnen.

## Herr Wilhelm Keller, der früher in Frankfurt a. Main in leitender Stellung in der Sägemühle über 3 Jahre tätig war, ist seit Mai 1929 in Canada und befindet sich in der Regina Milling Co., Ltd. (früher McCarthys-Mühle) den Posten eines Obermüllers. Er leitet den technischen Betrieb und unter seiner Aufsicht wird die Mühle in jeder Hinsicht modernisiert. Neue Maschinen werden aufgestellt, um auf diese Weise die Leistung der Mühle zu erhöhen.

## In allen deutschen Kirchen der Stadt Regina wurde letzten Sonntag von den Herren Geistlichen auf den Deutschen Tag für Saskatchewan am 9. und 10. August in dankenswerter Weise hingewiesen. Dadurch wurden die hiesigen deutschen Kirchengemeinden noch besonders zu allen Veranstaltungen des Deutschen Tages eingeladen. In letzter Zeit ist auch in den Versammlungen der deutschen Vereine von Regina eine eifrige Propaganda für einen Massenbesuch des Deutschen Tages betrieben worden.

## Frei an Ahn- und Heufieber-Leidende

Ein freier Versuch der Methode, die irgend jemand ohne Rücksicht und Selbstverlust probieren kann.

Wir haben eine Methode, um Ahn- und Heufieber zu heilen, und wir wollen, daß Sie diese auf unsere Kosten probieren. Ganz gleich ob Sie leiden an oder aus der Ahn- oder Heufieber, wenn Sie sich für einen freien Versuch unserer Methode interessieren, schreiben Sie uns, wie Sie sich zu einem freien Versuch bereit fühlen, und wir werden Ihnen sofort einen Brief mit den nötigen Anweisungen senden. Wir werden Ihnen auch einen Brief mit den nötigen Anweisungen senden, wenn Sie sich für einen freien Versuch unserer Methode interessieren. Wir werden Ihnen auch einen Brief mit den nötigen Anweisungen senden, wenn Sie sich für einen freien Versuch unserer Methode interessieren.

## Freier Versuchskupon

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Bitte senden Sie diesen Kupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

Schreiben Sie einen freien Versuchskupon an: Dr. C. H. B. 402 Niagara St., Regina, Sask.

## Alle Teilnehmer am Deutschen Tag

werden herzlich ermahnt, bei ihren Geschäftlichen und sonstigen Geschäften alle jene Firmen in erster Linie berücksichtigen zu wollen, die in dieser Ausgabe, durch Anzeigen ihr Interesse an der deutschen Kundenschaft beweisen.



## Damenortographie

Donnerstag, den 7. Aug., abends 8.30 Uhr, findet unsere regelmäßige Sitzung statt. Die Mitglieder werden um möglichst zahlreiches Erscheinen gebittet. Gäste herzlich willkommen.

## Damenortographie Regina

Unsere nächste Versammlung findet am Mittwoch, 5. August, abends 8.30 Uhr, im Metropole Hotel statt. Am vollständigen Erscheinen wird gebeten, da wichtige Vereinsangelegenheiten zu besprechen sind. U. a. Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern. Gäste sind herzlich willkommen.

## Verband deutschsprechender Arbeiter

Sektion Regina, 1838 Ottawa Str. Nachdem die Arbeitsverhältnisse während des vergangenen Sommers außerordentlich schlecht waren, ist es uns jetzt gelungen, den größten Teil unserer arbeitslosen Mitglieder, soweit sie nicht schon in der Stadt oder auf „Gänge“ untergekommen sind, auf Farmplätzen zu guten Bedingungen und zu Monatslöhnen von 30-50 Dollar unterzubringen. Angehörige der bevorstehenden Ernte werden sich die besten Hauptarbeiten in der Agrarwirtschaft und anschlüssig des Deutschen Tages playiert werden.

Die Mitglieder auf dem Lande haben Anmerkung über die Ernteaussichten in den einzelnen Distrikten zu berichten, und uns telegraphisch zu benachrichtigen, wo Erntearbeiten benötigt werden. Delegationsmissionen werden von uns jurisdiktioniert.

Unsere Zentrale wird dahin wirken, daß auch in diesem Jahre Sonderzüge für „Arbeitler“ aus dem Süden nicht fahren, da bereits jetzt ein großer Zufluß Arbeitsloser festzustellen ist.

Die Vorstandssitzung für Juli ist in den letzten Tagen zum Bestand gekommen und wird Interessenten auf Anfrage gern zugängig.

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet Anfang August statt und wird noch besonders bekanntgegeben.

## Gottesdienste am Deutschen Tag

(Sonntag, den 10. August)

Katholische St. Marienkirche: 7. 8. 9. Uhr hl. Messen, 12.11 Uhr Hochamt, 12.8 Uhr abends Segensandacht.

Ev.-luth. Dreieinigkeitskirche: 10.15 Uhr. (Chorführer).

Ev.-luth. Gnadenkirche: 10.15 Uhr. (Chorführer).

Deutsche Baptistenkirche: 11 Uhr.

Jeder „Courier“-Leser werde einen neuen Leser.

## Deutscher Professor auf Studienreisen durch Canada

Verinch eines neuen Schulsystems, das die Mädchen zur Natur hinführt.

Ein sehr willkommener Besucher unserer deutschen Zeitung „Der Courier“ war in den letzten Tagen Herr Dr. Fritz Könelamp, ein Professor an der Berufsschule „Schule am Meer“ auf Juit, einer Nordinsel, die Norddeich vorgelagert ist und zu Ostfriesland (Deutschland) gehört. Herr Dr. Könelamp ist auf einer Studienreise durch Canada begriffen, wo er am 12. Juli an Bord des C. B. „Dampfer“ „Duchess of Norfolk“ von Montreal aus die Rückfahrt über den Atlantischen Ozean antrat. Er wird in Liverpool landen, durch England fahren und über Grimsby und Rotterdam nach Hause zurückkehren.

Wie uns Herr Dr. Könelamp in einer Unterredung mitteilte, ist der Zweck seiner Reise, canadische Schulen und Farmdistrikte zu besuchen, um festzustellen, ob sich in Canada eine ländliche Produktionsform (Schulform) nach deutschem Vorbild errichten läßt. Diese neue Bewegung ist in Deutschland in der schon erwähnten „Schule am Meer“ und insbesondere auf der Schulfarm in Scharfenberg bei Berlin bereits praktisch verwirklicht. Die Grundzüge dieses Systems ist der Jugend Lust und Liebe zur Natur und heimatischen Scholle einzufößen, um auf diese Weise eine Gegenströmung zu der

Flucht vom Lande in die Stadt zu schaffen. Eine besondere Note erhält die Bewegung durch die Entfaltung der gestaltenden Kräfte, wie sie das Jugend- und Laienspiel Martin Luterles auf Juit bereits ermöglicht hat, wo gegenwärtig ein großer Hallenbau entsteht, in dem dieses Spiel gepflegt werden soll. Martin Luterles ist aus der freien Schulgemeinde Wiedersdorf hervorgegangen und ist einer der führenden Pädagogen Deutschlands.

Herr Dr. Könelamp wird seine Reiseüberbrücke in einer Broschüre niederlegen und auch in deutschen Zeitungen und Zeitschriften Berichte darüber erscheinen lassen. Er hat mit lebhaftem Interesse und scharfer Beobachtungsgabe sich mit der Lebensart und dem Geiste Canadas vertraut gemacht, soweit dies auf einer Reise möglich ist. Wie er uns versicherte, ist er davon überzeugt, daß ihm seine Canada-Fahrt wertvolle und bleibende Eindrücke vermittelt hat. (Wer sich für das neue Schulsystem interessiert, möge sich wenden an: Herrn Dr. Fritz Könelamp, Juit, Nordsee (Ostfriesland), Schule am Meer, Deutschland).

## „Courier“ Anzeigen bringen Resultate

## Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von

**VAGG, WILSON & CO.**

1818 Metalfat Straße — Telefon 5930.

E. Music, Geschäftsleiter

Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

## Synodallagung in Winnipeg

Vom 2.—6. Juli tagte in Winnipeg die Manitobainsynode. Diese Tagung war die 25. Vor etwa 42 Jahren wurde von den Vätern der Manitobainsynode in Winnipeg die erste deutsch-lutherische Predigt im canadischen Westen gehalten. Synodalförmig war der Anfang, wie immer in der Kirche, sonntags, und hat sich das Arbeitsfeld ausgedehnt in den Jahrzehnten, sonderlich aber in den letzten Jahren. Wir haben's erlebt: „Gott ist bei ihr drinnen“, „Sonderlich in Saskatchewan und Alberta ist nach den Berichten des ehrwürdigen Präses T. Hartig und des synodalen Siedlungskomitees das Feld erstaunlich gewachsen und noch immer im Wachstum begriffen. Wir freuen uns, der Lutherischen Kirche anzugehören, wir brauchen uns ihrer Bekenntnisse, sonderlich der Augsburgischen Konfession, nicht zu schämen. Sie ist zwar 400 Jahre alt, aber noch immer nicht veraltet, weil auf dem Grund der Apostel und Propheten erbaut, da Jesus Christus der Eckstein ist — dies kam klar und deutlich während der Tagung zum Ausdruck in den Gottesdiensten und Verhandlungen, am deutlichsten aber in dem Augustano-vortrag von Herrn Pastor P. Sammelmann, Pabam, Alta.

Nach den Sitzungen des synodalen Siedlungskomitees Mittwoch Vormittag redete am Nachmittag im Vesper der Dreieinigkeitskirche zu den Missionären und Delegaten der Missionsparochien Herr D. C. A. Zanpert, New York City. Er hat selbst „von der Höhe auf“ in Missionsgemeinden gedient und konnte darum tiefgefühlte Worte des Trostes, der Ermutigung, guten Rates und herzlicher Ermahnung an uns richten. Am Abend fand in der genannten Kirche der Eröffnungsgottesdienst statt. In der Beichtfeier für die ca. 40 Abendmahlsagenden sprach Herr Pastor W. Magnus, Lehrer am College zu Saskatoon, über Joh. 3, 14 von dem Verderben der Sünde und der erlösenden Gnade in Christo Jesu, dem Getreuen. Der ehrwürdige Präses hielt die Eröffnungspredigt über 1. Kor. 16, 13: Wachtet, steht im Glauben, nicht müde laßt. So fragte auch Luther: „Und wenn die Welt voll Unrecht war?“ So legte man auch in Augsburg das herrliche Bekenntnis, die Confessio Augustana ab.

Sollten wir uns schämen, uns zu demselben Sündenbündel, dem Grund und Boden, zu bekennen, uns schämen, waten, zeigen seiner Liebe zu sein, sonderlich die Pastoren, Lehrer und Professoren in unserem College und Seminar, die Forscher in den Gemeinden, Eltern und Taufzeugen usw.? Der Glaube ist ein lebendig, ständig, mächtig Ding und — unter der Kanzel, Rom 1, 16 — im Blick auf die Vergangenheit — „denket an eure Bekenntnisse!“ Am Blick auf Gegenwart und Zukunft — „wachtet, steht im Glauben, seid männlich und seid stark!“ (Fortsetzung folgt.)

## Schluss

Am Mittwoch hatte ein junger Mann, der wie viele seiner Landsleute alljährlich auf mehrere Monate zum Negeland nach Sambrung ging, in seinem Heimatsdorf ein Mädchen zurück gelassen, um das er treue. Als er einmal wieder für einige Zeit fort war, hörte er, das Mädchen hätte für die Zeit einen anderen Schatz.

Da schrieb er ihr folgenden Brief: „Söre nicht auf den Kümmler Bernhard, sondern auf den Schützer Wilhelm; dem habe ich eine neue Seele verlobt, wenn er macht, daß ich Dich frage.“

**Besitzt euer eigenes Heim!**

Neuer vier-Zimmer-Bungalow, 20. West McDonald-Street, ferner ein fünf-Zimmer-Bungalow, 2104 Wallace Street, zu angemessenen Preisen und Bedingungen.

Wir haben günstig gelegene Bauplätze in allen Teilen der Stadt und bauen nach Wunsch. Wenn Sie einen Bauplatz besitzen, können wir Ihnen finanzielle Unterstützung gewähren.

Versicherungen aller Art.

**Broder Financial Agency**

Phone 5846 Regina 1811 Main St.

**Kleine Anzeigen im „Courier“**

Alle jene, welche gesonnen sind, im „Courier“ kleine Anzeigen aufzugeben, ersuchen wir, folgendes gefl. zu beachten:

Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, wer etwas kaufen oder verkaufen oder dazwischen will, beschriftet für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einpaltig, also in folgender Größe:

75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Wer einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin sucht (Eheverlobte), oder wer eine Beschäftigung für aufzunehmende will, beschriftet für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einpaltig, also in folgender Größe:

\$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Der Geldbetrag möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text derselben eingeschickt werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Verwirrung entstehen.

Wir empfehlen Jenen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und ersuchen alle unsere werthen Leser, die kleinen Anzeigen im „Courier“ beachten zu wollen.

„Der Courier“, 1855 Halifax Straße, Regina, Sask.

**Old Pilsener Style**

Das Haus von Pilsener ist das einzige canadische Haus mit einer ununterbrochenen Geschichte von Jahrhunderten, gewidmet dem Brauen eines reinen Bieres.

Erstreckt seit einem Vierteljahrhundert im westlichen Canada, wird sein Produkt mit Recht als der Standard von reinem Bier betrachtet.

from the House of **Pethbridge**



**Der Courier**  
 Für Kanada: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50.  
 Für die Staaten: Ein Jahr \$3.50; sechs Monate \$2.00.  
 Für die Provinzen: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50.  
 Werbung: 1000 mal pro Seite einpfeiliger, gut ge-  
 richteter Anzeigen entwerfender Redakteur.  
 Missions: 1000 mal pro Seite einpfeiliger, gut ge-  
 richteter Anzeigen entwerfender Redakteur.  
 Für den Versand: 1000 mal pro Seite einpfeiliger, gut ge-  
 richteter Anzeigen entwerfender Redakteur.  
 Für den Versand: 1000 mal pro Seite einpfeiliger, gut ge-  
 richteter Anzeigen entwerfender Redakteur.

Zweiter Teil

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

Mittwoch, den 6. August 1950.

**DER COURIER**  
 The Organ of the German-speaking Settlers  
 in the West.  
 MEMBERS OF A.B.C.  
 Printed and published every Wednesday by the  
 Western Printers Association Ltd., a joint stock  
 company, at its office, and place of business,  
 1235 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.  
 All stock owned by the readers of the paper.  
 J. W. Gammann,  
 Managing Director.  
 — Advertising Rates upon Application. —

# Erster Deutscher Tag Saskatchewans



S. M. König Georg V.,  
 dem die Grüße der Deutschcanadier auf dem Deutschen Tag in Regina  
 dargebracht werden.

## Deutsche Arbeit in Westcanada Einige Gedanken zum ersten Deutschen Tag für Saskatchewan

Wenn wir im Geiste hinschauen über die gewaltigen Leistungen, die von Deutschen in fast allen Teilen Canadas im Laufe der Zeiten vollbracht worden sind, dann müssen wir bekennen, daß wir im allgemeinen viel zu bescheiden sind. Deutsche ließen sich vor Hunderten von Jahren bereits in Neuschottland (Nova Scotia) nieder und gründeten dort die Stadt Lunenburg (Lunenburg). Deutsche drangen in den vierziger und fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts in die Wildnis von Ontario ein und schufen dort blühende Siedlungen, als deren bedeutendste die heutige Industriestadt Kitchener (das frühere Berlin) gilt. Deutsche kamen und kommen auch

nach dem canadischen Westen, in die Provinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta sowie nach British Columbia, wo sie ihren alten Ruhm als Pioniere und Kolonisten bewahrt haben. Aus aller Herren Länder kamen sie, aus England und dem ehemaligen Österreich-Ungarn, aus dem heutigen Jugoslawien und Rumänien, aus Deutschland, der Schweiz und den Vereinigten Staaten. Die Hauptmasse wanderte Ende des letzten und zu Anfang dieses Jahrhunderts in Canada ein. Auch die letzten Jahre brachten einen großen deutschen Einwandererstrom, der sich Jahr für Jahr nach dem Westen ergoß. Es war und ist gewöhnlich kein rotes Kreuz, das diese deutschen Einwanderer erwartet. In eine ganz fremde Umgebung hineingeworfen, von fremden Sitten und Gebräuchen umgeben, von einer fremden Sprache umfungen, vor schwerer Arbeit gestellt — da muß es sich zeigen, ob der deutsche Einwanderer die Feuerprobe besteht, ob er ein ganzer Mann ist, der sich von keinen Schwierigkeiten unterliegen läßt. Zur Ehre unseres deutschen Namens sei es gesagt: Viele ja wohl die meisten haben die Probe bestanden. Aus bescheidenen, oft ärmlichen Anfängen heraus haben sie sich emporgearbeitet.

Fehlte in den Pionierzeiten oft auch das Notwendigste, war es oft schwer, im unerbittlich strengen canadischen Winter die Lebensmittel und das Heizmaterial zu beschaffen, man verzogte nicht. Gott und Selbst!

## Sehen Sie Ihr Auto wie andere es sehen?



Verdächtige Schmutzbleche, Karosserie und Verdeck werden wie neu hergerichtet. Sie werden stolz auf Ihr Auto sein! Das Aufpolieren nach der modernen "Duro" Methode verleiht ihm den prachtvollen, gleichmäßigen Glanz. Wir sind Spezialisten im Auffrischen Ihres Autos oder Ihres Trüdes und stehen mit Vergnügen zu Ihren Diensten.

**Willkommen, Deutsch-Canadier, zum Deutschen Tag!**  
**Mueller Auto Body Shop**  
 2128 Broad Street, Regina.

## Strömt herbei!

Strömt herbei zum Deutschen Tage,  
 Strömt herbei von Nah und Fern!  
 Lasset ruh'n des Alltags Plage,  
 Folgt des Deutschland's lichten Stern!  
 Strömt herbei!

Kommt, ihr Männer, treu und bieder,  
 Beterbrenn, mit schweiß'ger Faust;  
 Laßt uns singen deutsche Lieder,  
 Daß es froh zum Himmel braust!  
 Strömt herbei!

Kommt, ihr Frauen, die im Heime  
 Ihr die deutsche Sitte pflegt  
 Und der Muttersprache Meime  
 In der Kinder Herzen legt!  
 Strömt herbei!

Kommt, ihr Jungen, somig heiter,  
 Die der Zukunft ihr vertraut;  
 Führt das Werk der Alten weiter,  
 Das sie mühsam aufgebaut!  
 Strömt herbei!

Kommt und schafft mit frohem Mute  
 Einen großen Bruderbund,  
 Dient der Eintracht hohem Gute,  
 Gebt die deutsche Treue kund!  
 Strömt herbei!

Laßt mit Bürgerinn uns grüßen  
 Canada, das Zukunftsland;  
 Laßt uns legen ihm zu Füßen  
 Unser Liebe Mutterland!  
 Strömt herbei!

Seid willkommen, deutsche Brüder  
 Zu dem ersten Deutschen Tag!  
 „Seid willkommen!“, hallt es wider  
 Dem aus jedes Herzens Schlag.  
 Seid willkommen!

## Was muß jeder vom Deutschen Tag wissen?

### Die Einzelheiten des Programms am 9. u. 10. August

Das Deutsch-Canadische Zentralkomitee hat alle Vorbereitungen zum ersten Deutschen Tag für Saskatchewan getroffen. Große Mühen und Sorgen sind damit verbunden gewesen.

Das Hauptbüro des Deutschen Tages am 9. und 10. August ist die Deutsch-Canadische Klubhalle in Regina (Ecke Toronto St. und Victoria Ave.) Hier wird die Registrierung der auswärtigen Gäste erfolgen und hier werden alle Auskünfte erteilt. Fremde von auswärts, meldet euch dort an!

#### Samstag, den 9. August.

Nachmittags 3 Uhr Regina Sommerzeit (2 Uhr Bahnzeit) in der Deutsch-Canadischen Klubhalle sehr wichtige Versammlung zur Besprechung der Organisationsfrage späterer Deutschen Tage. Jedermann herzlich eingeladen. Besonders willkommen sind die Mitglieder des Zentralkomitees und die ehrenamtlichen Mitarbeiter aus der ganzen Provinz.

Abends 8 Uhr Regina Sommerzeit (7 Uhr Bahnzeit) in der Deutsch-Canadischen Klubhalle große Begrüßungsfeier mit reichhaltigem Programm: Deutsch-Canad. Gesangchor „Viederkrantz“, Szene „Veräppelt“, humoristischer Schwank „Privatier Wampel auf dem Wilden Kaiser“, Junior-Orchester, Schuhplattler-Tänze, Solos, Duette u. Trios. Nach dem Programm: Bankett bis Mitternacht. Erscheint pünktlich 8 Uhr! Alle sind freundlichst eingeladen.

#### Sonntag, den 10. August.

Vormittags Gelegenheit zum Besuche der Gottesdienste in den deutschen Kirchen der Stadt.

Nachmittags 2 Uhr Regina Sommerzeit (1 Uhr Bahnzeit) Aufstellung zum Festzug (Autoparade) am Broad Street Park. Alle Autobesitzer von Regina und auswärts werden gebeten, daran teilzunehmen. Die Autos mögen geschmückt werden. Auswärtige Autobesitzer mögen die Namen ihrer Orte anbringen. Deutsche Autofahrer, schließt euch alle dem Festzug an, der sich vom Broad Street Park aus durch die Victoria Avenue zu den „Exhibition Grounds“ bewegt!

Nachmittags 1/2 3 Uhr Regina Sommerzeit (1/2 3 Uhr Bahnzeit) öffentliche Kundgebung mit Festakt auf dem Ausstellungsgelände (Exhibition Grounds) in Regina (von der Ausstellungsbühne freundlichst überlassen). Ansprachen von Vertretern der Stadt Regina, den Regierungen und Parlamenten. Ansprachen von deutschen Vertretern aus Edmonton und Winnipeg. Deutscher Massenchor. Deutsches Gesamtorchester. Allgemeiner Volksgesang. Beim Eintritt müßte jede Person eine Spende geben, wenigstens 25 Cents. Erscheint in Massen zu dieser Kundgebung! (Die Einnahmen werden zur Deckung der Ausgaben und zur Gründung eines Hilfsfonds für notleidende deutsche Landsleute vom Zentralkomitee verwendet. Dessenliche Abrechnung erfolgt.)

Gute Straßenbahnverbindung zum Festplatz: Man benutze die Linie zur Devonney Avenue und fahre bis zur Ecke von Devonney Avenue und Elphinstone Street. Von dort nur wenige Minuten zu Fuß.

#### An alle Deutschcanadier!

Alle deutschsprechenden Männer und Frauen, alt und jung, werden dringend ersucht, am Deutschen Tag in Regina am 9. und 10. August teilzunehmen. Jeder und jede ist uns herzlich willkommen. Ganz gleich, wo du geboren bist, welcher Konfession oder welchem Stande du angehörst, komme zum Deutschen Tag! Kommt alle! Bringt Nachbarn und Freunde mit! Zeigt, daß ihr gewillt seid, den ersten Deutschen Tag für Saskatchewan zu einem glänzenden Erfolg zu machen! Zeigt, daß wir wertvolle Bürger Canadas sind, mit denen man in Zukunft mehr als in der Vergangenheit rechnen muß! Jeder, der von deutscher Herkunft ist, gehört zu uns. Nord und Süd, Ost und West unserer Provinz sollen zahlreich vertreten sein. Alle sollen sich hier die Hände reichen zu einem großen und festen Bruderbund. Darum erscheint in Massen!

Auf zum Deutschen Tag am 9. und 10. August in Regina!

Deutsch-Canadisches Zentralkomitee,  
 2053 Montreal St., Regina, East.

## Der neue deutsche Konsul kommt zum Deutschen Tag nach Regina

Hat sein Erscheinen zugesagt und wird festrede halten

Wie im „Courier“ bereits gemeldet worden ist, ist Herr Konsul Dr. Kurt Martin in Winnipeg nach Philadelphia verlegt worden, während sein Nachfolger im Amtsbereich des canadischen Westens Herr Dr. S. Seelheim ist. Herr Konsul Dr. Seelheim, der in diesen Tagen die Leitung des Deutschen Konsulats in Winnipeg übernimmt, hat auf die Einladung des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees hin sein Erscheinen zum ersten Deutschen Tag für Saskatchewan zugesagt, der bekanntlich am 9. und 10. August in Regina stattfindet. Es wird der erste Besuch sein, den Konsul Dr. Seelheim der Stadt Regina und der Provinz Saskatchewan abtutet. Dadurch erhält sein Besuch besondere Bedeutung für alle deutschsprechenden Canadianer. Es wird ihnen am 9. und 10. August Gelegenheit geboten werden, den Vertreter des deutschen Volkes in Regina zu begrüßen und zu hören. Denn er wird die Freundschaft haben.



Konsul Dr. S. Seelheim

die Festrede bei der großen Kundgebung am Sonntag, den 10. August, nachmittags zu halten.

Herr Konsul Dr. Seelheim wird voraussichtlich am Sonnabend, den 9. August, vormittags in Regina eintreffen und wahrscheinlich auch an der öffentlichen Versammlung am Sonnabend-Nachmittag sowie an der großen Begrüßungsfeier am Samstag-Abend teilnehmen. Beide Veranstaltungen finden in der Deutsch-Canadischen Klubhalle statt. Allgemein wird die Nachricht vom Kommen des neuen deutschen Konsuls freudig begrüßt werden. Möge er auf dem Deutschen Tag in Regina einen günstigen Eindruck von der Begeisterung und Einigkeit des Deutschsinnigen von Saskatchewan erhalten, das am 9. und 10. August zum ersten Male sich zu einer Massenkundgebung zusammenschließen wird! Heute schon rufen wir Herrn Konsul Dr. Seelheim entgegen herzlich willkommen in Regina!

#### Aus seinem Leben.

Es dürfte die Leser unserer Zeitung interessieren, auch etwas aus dem Leben des neuen deutschen Konsuls zu erfahren. Daher lassen wir nachstehend einige Angaben folgen:

Der neue Konsul Herr Dr. S. Seelheim ist 1884 in Essen a.d. Ruhr geboren und hat dort seine Jugend bis zum Schulabschluss verbracht. Nach Abschluß seiner Studien auf den Universitäten Marburg und Gießen hat er ausgedehnte Reisen in Europa und in Südamerika unternommen. Am Weltkrieg hat er bei der preussischen Feldartillerie zunächst an der Westfront, später in Russland gestanden, anfangs als einfacher Soldat, vom Frühjahr 1917 an als Offizier. Anfang 1919 wurde er in das damals neugegründete Reichswanderungsamt in Berlin berufen, wo er als Regie-

rungsrat bis Oktober 1920 tätig war. Er trat dann in den deutschen diplomatischen Dienst über, war kurze Zeit im Auswärtigen Amt in Berlin und dann fast drei Jahre bei der deutschen Gesandtschaft in Rio de Janeiro (Brasilien) beschäftigt, von wo er Ende 1923 in das Auswärtige Amt nach Berlin zurückkehrte. Dort hat er bis zu seiner kürzlich erfolgten Ernennung zum Konsul in Winnipeg das Auswanderungsreferat geleitet. Eine seiner letzten dortigen Aufgaben war die Organisation der Aufnahme und der Weiterleitung der fast 6000 Ende vorigen Jahres aus Russland gelohlenen deutschstämmigen Bauern von denen ein Teil bekanntlich kürzlich nach Canada gekommen ist.

## Haarschneiden und Rasieren

wird in meinem deutschen

## Barbiergeschäft

von geschickten Fachleuten sorgfältig ausgeführt.

Willkommen, Deutsch-Canadier!

## Adam Hansinger

### Barbiergeschäft

1616-10. Ave. — Regina, East.

Willkommen, Deutsch-Canadier, zum Deutschen Tag!

## Fuhrmann & Co.

die große deutsche Fleischerei

Groß- und Kleinverkauf von Fleischwaren

Burckfabrik — Frisches Fleisch — Salzfleisch. Spezialität: Schinken und Speck.

Große Auswahl von schmackhaften deutschen Würstchen, alle selbst hergestellt. Machen Sie einen Versuch! Ecke 10te Avenue und St. John Straße, Regina, East. Etabliert 1913.



**Willkommen zum Deutschen Tag!**  
Wenn Sie in Regina sind, so vergessen Sie nicht, Ihren guten deutschen Freund  
**Nick Friedrich**  
aufzusuchen!  
Frisches und geizloses Fleisch, Speck und Schinken, gute, selbstgemachte Wurst.  
**PURITY MEAT MARKET**  
Nick Friedrich, Eigentümer.  
1105-11th Avenue Regina, Sask.

**700-Jahrfeier der Zipsier „Gründer“**  
Gemeinsam mit dem Fest der Fahnennote des Gelangereins in Giefel haben die Bergstädte der Untertage die 700-Jahrfeier der Einwanderung der Deutschen feierlich begangen. Es handelt sich um die Deutschen der Bergstädte Strombach, Gollmitz, Eintracht, Schwedler, Schmöllitz, Wagnersdorf u. Stosch, die zusammen etwa 16.000 Deutsche beherbergen und gemeinsam mit den Deutschen des Städtchens und Wapptales als Zipser bezeichnet werden. Sie nennen sich Gründer, da sie die Bergstädte im Gollmitz begründet haben und ihre Entstehung und ihre jeder inquisieren vergangene Wille dem Bergbau verdanken. Heute ringen die Gründer als Bauern mit einem nur kärglich tragenden Boden. Ihr Deutschsein ist ihnen immer noch und äußert sich gerade

**Willkommen, Deutsch-Canadier!**  
Wir ermahnen und dankend neue Freunde und erhalten uns die alten dadurch, daß wir die fröhlichen  
**Lebensmittel, Früchte und Gemüse,** die reichlich sind, sorgfältig ansuchen, zu niedrigen Preisen verkaufen und dafür garantieren.  
Machen Sie sich die in unserer Wochenverkauf gebotenen **Griparrisse zumeist!**  
Wir liefern nach jedem Teile der Stadt.  
**HENTRICH'S GROCERY**  
1110-11th Avenue Regina, Sask.  
Telephon 6276.

**Willkommen, Deutsch-Canadier**  
**„Kissel's Cafe“**  
ist unserer deutschen Bevölkerung wegen seiner Sauberkeit und der prompten, höflichen Bedienung bestens bekannt.  
Erstklassige deutsche Küche.  
**Kissel's Cafe — Bäckerei — Konditorei**  
1516-11th Avenue Regina, Sask.  
Georg Kissel, Eigentümer.  
langjähr. ehemaliger Präsident der Ortsgruppe Regina des D.C.A.

**Jeder Auftrag,** der unserer seit langem bestehenden deutschen Firma anvertraut wird, wird sorgfältig, zuverlässig und schon ausgeführt.  
Fabrikation neuer Liefer- und Lastwagen, „Vodies“, Wagenfabrikation, Rad-, Auto-, „Vodies“- und Schweißschweißarbeiten.  
**Herzlich willkommen, Deutsch-Canadier!**  
**Philip Busch & Sons**  
1840 Halifax Street, Regina.

**Herzlich willkommen, Deutsch-Canadier, zum Deutschen Tag!**  
Regina, 9. u. 10. August  
Wohnen Sie zum Deutschen Tag bei uns, und machen Sie es sich gemütlich! — Moderne Zimmer zu mäßigen Preisen \$1.00 und \$1.50 pro Tag.  
Schöner Spezialaal.  
**Clayton Hotel**  
im deutschen Viertel, Broad Street, einen Block vom Bahnhof.  
Telephon 4769. Regina, Sask.  
Wir sprechen deutsch.

**Große Deutsche Auswanderung und Abwanderung Berlin 1950**

Die Abwanderung im Westen ist auch in diesem Jahr sehr stark. Auf die große Deutsche Auswanderung Berlin 1950 abgesehen, sind auch die Abwanderung in Richtung auf die Bundesrepublik Berlin 1950. Beide Auswanderungen werden in den nächsten Wochen abgehandelt. In den letzten Wochen sind die Abwanderungen sehr stark. Die Abwanderung in Richtung auf die Bundesrepublik Berlin 1950 ist sehr stark. Die Abwanderung in Richtung auf die Bundesrepublik Berlin 1950 ist sehr stark.

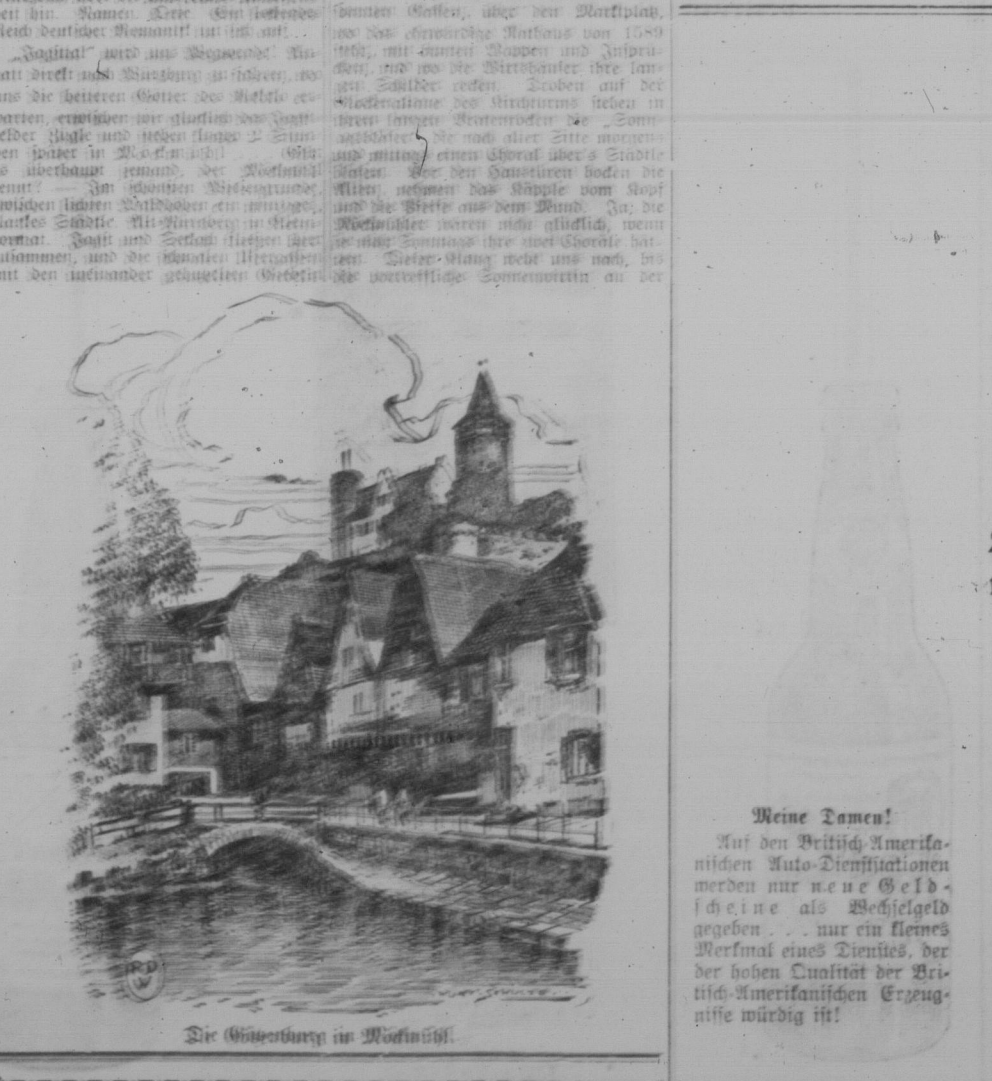


Reichspräsident von Hindenburg, der großherzige Freund und Gönner aller Auslandsdeutschen.

Der Sieg der Weimarer Republik ist ein unvergängliches Denkmal. Die Weimarer Republik ist ein unvergängliches Denkmal. Die Weimarer Republik ist ein unvergängliches Denkmal. Die Weimarer Republik ist ein unvergängliches Denkmal.

**Das Tal der Verlichingen**

Das Tal der Verlichingen ist ein Tal der Verlichingen. Das Tal der Verlichingen ist ein Tal der Verlichingen. Das Tal der Verlichingen ist ein Tal der Verlichingen. Das Tal der Verlichingen ist ein Tal der Verlichingen.



**Victoria Pharmacy, Limited**  
bekannt wegen ihrer vielfältigen Drogeriewaren und Toilettenartikel. Unser Drogerie ist daher der beste Weg für den Käufer.  
An unserer modernen „Eddy“-Küche erhalten Sie köstliche Gerichte auf Wunsch. — Deutsche Bedienung.  
**Victoria Pharmacy, Ltd.**  
A. H. Busch, Eigentümer.  
Victoria Avenue und Winnipeg Street, Regina.

Denken Sie bei Bergung Ihrer  
**Plumbers- und Heizanlagen-Arbeiten**  
an die deutsche Firma  
**Empire Plumbing & Heating Co. Limited**  
Kein Auftrag ist uns zu klein oder zu groß, möge es sich um Reparaturen oder Neuanlagen handeln. Sämtliche Arbeiten werden schnell und gut ausgeführt. Erfahrene Facharbeiter und Spezialisten für Heizanlagen stehen zu Ihrer Verfügung. Reiche Auswahl der modernsten Materialien. Mäßige Preise, prompte und antwärtige Bedienung.  
Willkommen, Deutsch-Canadier, zum Deutschen Tag!  
**The Empire Plumbing & Heating Co. Ltd.**  
Joh. Futter, Geschäftsführer.  
1520-11th Ave. Regina, Sask.

**Ein germanisches Reitergrab in Böhmen entdeckt**  
Bei der Erforschung von Grabstätten aus der Völkerwanderungszeit, die in Gollmitz bei Brandeis entdeckt wurden, machte man einen Fund, der, wie Fachleute erklären, für Böhmen, ja für Mitteleuropa, eine Seltenheit darstellt. Es handelt sich um das Grab eines germanischen Reiters zu Pferde. Das in 3/2 Meter Tiefe bloßgelegte Skelett des Germanen und das seines Schutzes ist vorzüglich erhalten. Ferner wurden aus der bisher aufgedeckten 17 Gräbern außerordentlich wertvolle Bronze- und Goldarbeiten mit typisch germanischer Ornamentik geborgen. Solche Reitergrabstätten sind sehr selten. Nur Standbildern besitzt ihrer mehrere; auch in Sachsen wurden vereinzelt derartige Gräber zutage gefördert.

**Unsere langjährige praktische Erfahrung**  
im Lebensmittelhandel und das zielbewusste Bestreben, Sie gut zu bedienen, stehen zu Ihrer Verfügung.  
Wenn Sie noch nicht auf unserer Kundenliste stehen, so machen Sie einen Versuch!  
**Willkommen, Deutsch-Canadier!**  
**Schwann Trading Co.**  
Lebensmittel, Früchte, Gemüse.  
1110-11th Avenue Regina, Sask.

**BRITISH AMERICAN GASOLINE**  
Seit 24 Jahren ein Symbol „Super-Service“  
Jedes Jahr lernen weitere Tausende von Autobesitzern das britisch-amerikanische Zeichen als das Kennzeichen einer Gesellschaft schätzen, die die Interessen eines jeden Autofahrers mit allen Kräften fördert.  
Keine Tarnen! Für den Britisch-Amerikanischen Auto-Dienstleistungen werden nur neue Geldscheine als Wechselgeld gegeben. ... nur ein kleines Merkmal eines Dienstes, der der hohen Qualität der Britisch-Amerikanischen Erzeugnisse würdig ist!  
Kein Preisnachlass!  
**Autolene Oil**  
THE LIFE SAVER FOR ALL ENGINES  
A GRADE FOR EVERY CAR  
TRACTOR AND TRUCK  
**The BRITISH AMERICAN OIL CO. LIMITED**  
Super-Power and British American ETHYL Gasolines, Autolene Oil



**Besonders billige Preise für Mahlzeiten in**  
**ED'S LUNCH**  
 für die Gäste des Deutschen Tages  
 Herzlich willkommen in meinem deutschen Geschäft!  
 Besitzer: **Ed. Cenz**  
 Ed's Lunch, 1833 Broad Street, Regina.  
 Telephone 10596.

**Nus Rußland**

Von Frau Christine Gärdt, Youngsast, geht uns folgender Brief aus Rußland zu:

den 29. Mai 1930

Am 13. Mai wurden wir aufgeföhrt, innerhalb 3 Stunden untern Wohnung zu verlassen. Die Führer werden geföhrt, wir sollen Stangen mitnehmen, müssen uns irgendwo in einem Gebirge eine Höhle ausgraben und dort wohnen. Wir sagten: „Schickt uns tot!“ Wir wollen lieber auf unserem Hof sterben und auf dem Kirchhof beerdigt werden.“

Eine Menge Menschen lief zusammen; sie weinten und schrien: „Wir lassen unsere Leute nicht verlassen zum Verbrennen!“ Wir wehrten uns eine Stunde, mußten schließlich aber doch unterliegen und wurden aus dem Hause getrieben. Ihr könnt Euch den Jammer vorstellen! Die 63jährige Mutter weinte und schrie: „35 Jahre mußte ich auf diesen Hofe arbeiten und meine Gesundheit lassen.“ Da wollten sie die Mutter totschlagen. Mein Bruder und ich nahmen sie aber in Schutz und vertrieben sie unter der Menge. Wir standen von ferne und schauten mit bitteren Tränen und schweren Herzen zu, wie sie unsere Sachen herausstrugen. Wir mußten am selben Abend zur Schwester ziehen, aber Ruhe finden wir nicht. Wenn der Abend kommt, dann heißt es: „Ob sie nicht diese Nacht kommen und Hände und Füße binden und uns mit fortnehmen.“ Wenn der Abend kommt, gehen wir auseinander,

100 in einer Parade. Morgens und abends gab es warmes Wasser als Koffi, mittags Fischsuppe mit Weizengröße, in der 6 oder 7 Fische geföhrt waren. An Brot kam nicht ganz ein Pfund pro Tag auf den Mann. Dabei arbeiteten wir von früh bis abends. Für den Dörfern bekommen wir 15 Pfund Korn für den Monat und weiter nichts; das übrige muß man sich kaufen oder betteln, wenn man kein Geld mehr hat. Das Mehl kostet bis 15 Rubel das Pud. Auch die Ausrüstung und das im Herbst geordnete Land haben sie uns weggenommen; letzteres haben sie eingezäunt. Ich habe einen Kellnersack geföhrt und habe meinen Sohn Johannes abgeteilt, so daß er keine Kleider und auch kein Teil Kornausfaat behalten durfte. Zur Frühjahrsausfaat hat er auch 2 Desjatin Samen bekommen. Man hat ihm auch Land gegeben, nur nicht feines, sondern anderes, geringeres, und da mußte er es von guten Leuten bearbeiten lassen. Das gibt jetzt unsere Nahrung auf das Jahr. Meine Familie hat garnichts. Das aus der Mutter und mir, der kleinen Elisabeth und dem kleinen Adam wird, weiß ich nicht. Bei uns sind noch 50 oder 60 Familien, die auch aus ihren Häusern getrieben worden sind. Manche haben ihre Häuser noch, aber sonst ist ihnen alles genommen bis auf 1 oder 2 Stück Vieh. Auch meinen anderen Sohn hatten sie aus seinem Haus getrieben und ihm alles weggenommen. Er hat es aber wieder zurück erhalten. Auch anderen ist es so gegangen. Es kam auch vor, daß der Vater nach Sibirien verbannt und die Familie nach Kaslas gerückt wurde, das ist noch weiter im Norden. Wie man hört, sind schon viele vor Hunger und Elend gestorben.

Das, meine lieben Freunde, ist die Freiheit bei uns! Ihr könnt Gott tausendmal Dank sagen, daß Ihr nicht mehr da seid, sonst wäret auch Ihr bei uns. In allen Dörfern ist es so gegangen. Mit Tränen in den Augen sahe ich meine Not und bitte, mir zu helfen. Es ist jeden Leben; jeder kann doch etwas tun!

Euer Schwager, Bruder und Freund A.

**Auto-Kühler**  
 (Radiators)

Wenn Sie Ihren hoffnungslos verbrauchten Auto-Kühler bei uns reparieren lassen, so bedeutet das tüchtige Nacharbeit, Haltbarkeit, Sorgfalt und 100%ige Leistung beim Kühlen des Motors.

Wenden Sie sich bei Kühler Störungen an uns!

Reparieren, Reinigen und herrichten zu mäßigen Unkosten.

Agenten für die berühmten Harrison und McCord Auto-Radiators.

**Modern Radiator Service**  
 1932 Albert Street, Regina.  
 Adgen Nacht - Eigentümer - Anton Zoll.  
 Willkommen, Deutsch-Canadier!

Wenn Sie Ihren hoffnungslos verbrauchten Auto-Kühler bei uns reparieren lassen, so bedeutet das tüchtige Nacharbeit, Haltbarkeit, Sorgfalt und 100%ige Leistung beim Kühlen des Motors.

Wenden Sie sich bei Kühler Störungen an uns!

**Kopfschmerzen**

Neuralgie  
 Migräne  
 Rheumatische  
 Neuritis

Wie muß man diese Dämonen besiegen?

Sie können nicht immer Ihre Arbeit hinlegen und sich unterhandeln lassen. Kopfschmerzen überfallen Sie, aber stets können Sie diese Feinde ein Ende bereiten. Ein oder zwei Tabletten Aspirin und Sie werden sich wieder in Ihren gewohnten Berufen betätigen können. Ein wirksames Mittel gegen Kopfschmerzen, zu dem Millionen von Männern und Frauen greifen, wenn immer sie unter einer Erkältung, Grippe, Neuralgie oder Rheumatis, Migräne, Rheumatische Gelenkschmerzen etc. zu leiden haben. Wenn Sie die empfohlenen Gebrauchsanweisungen, die Aspirin beigefügt sind, und vergrünlichter Sie sich, wie viel Leben Ihnen diese Tabletten ersparen können. Aspirin ist von der Medizin ausgetrieben. Es greift das Herz nicht an. Sie wissen, wenn Sie es zu tun haben. Die Schachtel trägt das Wort „Aspirin“ (echt) in jeder Sprache.

TRADE MARK REGD  
**ASPIRIN**

Aspirin hält Blumen frisch

Die schweidischen Apotheker behaupten, daß im Laufe ein fürchterlicher Mißbrauch von Aspirin herrsche. In den letzten Jahren sei der Verbrauch an diesem Stimulant merkwürdig gestiegen. Man fürchtete sogar schon, daß manche Menschen das Aspirin als Narkose verwendet. Nun haben aber die Behörden eine Untersuchung angeestellt, die diese Befürchtung als grundlos erwieben hat. Man kann dabei zu einem überaus schönen Ergebnis: Die Blumenhändler sind es, die Aspirin in großen Mengen anwenden. Sie sind darauf gekommen, daß es das beste Mittel ist, um Schnittblumen möglichst lange frisch zu erhalten. Selbst eine schon verwelkte Blume wird wieder ganz frisch, wenn man Aspirin ins Wasser tut.

**MUSIK** - - - - -  
 erfreut das Menschenherz!

**Dies ist wahrlich ein zeitgemäßes Sprichwort!**

Wieviele traurige Stunden hat die Musik in fröhliche Stunden verwandelt. In jedem Heim sollte daher ein Musikinstrument sein!

Sie können Ihren Bedarf in unserem Laden billig decken, da die Auswahl groß und die Preise mäßig sind.

**Wir führen Musikinstrumente jeder Art,**  
 Geigen, Banjos, Gitarren, Accordeons, Clarinetten, Trompeten, Hörner, Trommeln, Mandolinen, und die bestbekanntesten Brunswick Grammophone und Radio-Apparate.

Unser neuester Apparat ist im ganzen Lande bekannt - das De Forest Großen Radio, hervorragend in Bezug auf Empfang und Ausführung!

Auswärtige Aufträge auf Teile für Musikinstrumente werden innerhalb 12 Stunden ausgeführt.

Höfliche deutsche Bedienung.  
 Willkommen, Deutsch-Canadier!

**WESTERN BOOK AND MUSIC STORE**  
 Urjel & Engel  
 1831-11th Avenue, Regina.

Von Herrn Georg Weinmeyer, Prince Albert, geht uns ein Brief aus Rußland zu, den wir im Auszug folgen lassen:

den 30. Juni 1930

Wir sind zwar noch am Leben, aber nicht gesund. Unsere Krankheit ist nicht von Gott, sondern von den Menschen. Ich könnte ein ganzes Buch darüber schreiben; aber niemand als Gott kann uns helfen. Ich bin jetzt nicht zu Hause; ich war auch schon 6 Wochen im Sterber. Aber viele meiner Mitbürger sind nach Sibirien verbannt und nagernd am Hungertode. Von allem, was ich hatte, behalte ich nur noch meinen Hund. Die Kollektive bringen alles zum Grunde. Solange sie vom Gute der Bauern haben, geht es gut; wenn sie aber einmal von ihrem eigenen Schmalz schmelen, essen sie wieder ungeduldig - so wie zuvor. 12 Mann von uns sind in Sibirien. Am 7. November haben sie mir alles genommen bis auf mein Haus; am 12. Februar haben sie mich ganz enteignet, und ich mußte fort zum Hof. Wie es einem da summe ist, könnt Ihr, teure Gevatterleute, Euch denken! Mein Vater hat doch da sein ganzes

Leben lang gekämpft und hat daran gehängt; mehrere Schweltruppen habe ich da verfohlen, wieweil schlaue Ratsche da verbrannt, wieweil Kälte gelitten - und meine Kinder müssen jetzt den Bettelstab ergreifen! Die Ernte ist nicht gut, besonders die Frühjahrsernte. Das Korn ist mittelgut; aber es ist so wenig geerntet worden. Das Pud Mehl kostet schon 25 Rubel, Kartoffeln 5 R.; es waren gar keine zu bekommen. Was weiter wird, wissen wir nicht. Wir haben zu ein paar junge Kerle im Dorf, die registern.

Nachdem in Rußland nicht mehr leben; ich zu, ab es nicht möglich ist, daß ich nach Amerika ziehe. - - -  
 Leb wohl und bleibt gesund.

**Aus der Sportwelt**

Eingeleitet von L. L. St.

Einen etwas unerhofften Erfolg erlangte letzte Woche die Canadian National Fußballmannschaft, indem sie die Vize-Meisterschaft von Regina errang. Nachdem sie im vorhergehenden Spiel mit den Schotten unentschieden geteilt hatte, erlangte sie jetzt einen reinen Sieg von 3 Toren gegen 1. Der Sieg der Hienbahner ist hauptsächlich dem wunderbaren Arbeiten ihres Torwarts, Wallace, zuzuschreiben, der sogar einen Elfmeterschuß abwandte.

Wiederum holte sich Frankreich den Davis-Pokal, indem Borotra und Cochet das Spiel im Doppel gegen die Ver. Staaten an sich brachte. Als hier standen sie beide gleich.

Wie vorausgesehen, hatte Ströbling keine harte Arbeit mit dem Dorer Scott von England. Nachdem der Engländer bereits in der ersten Runde von dem Amerikaner schon einmal zu Boden geschlagen war, war es ein Leichtes für Ströbling, später Scott auch einen 1. o. zu überbrücken. Nachdem die Engländer bekannt gaben, daß der Sieger dieses Kampfes Weltmeister sein wird, wundert wir uns, ob sie es auch wirklich anerkennen werden. Bekanntlich hofften die Engländer stark auf einen Sieg Scotts. Aber was die Engländer einmal sagen im Sport, halten sie, und wir glauben

bestimmt, daß sie den Republikanern südl. von uns in diesem Punkte über sind.

Einer der interessantesten Sportsampte des Jahres in der Leichtathletik, findet in dieser Woche in Hamilton, Ont., statt, wo sich die besten Sportler des britischen Reiches treffen werden, um die Meisterschaft ihrer Heimat zu erringen. Die Sieger in diesem Wettbewerb werden sich am 14. August an den Britischen Olympiadenkämpfen, die ebenfalls in Hamilton, Ont., stattfinden, gleichfalls beteiligen.

Aus den Ergebnissen der Vorkämpfe sind Weltrekorde zu erwarten, besonders Aufstiegs- und Laufrennen sehr hart vertreten.

Nachdem New Westminster Royals Fußballmannschaft es fertig brachte, im ersten Spiel gegen Montreal durch Elfmeterschuß den Sieg an sich zu reißen, hatte Montreal im 2. Spiel die Chance. Nach einer Umstellung beider Mannschaften am Donnerstag verabschiedeten nämlich die Montrealer den Royals Fußballspielern eine Niederlage von 5-0. Am Entscheidungsspiel am

**Deutsche Katholiken!**

Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.

Die Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K. arbeitet in enger Verbindung mit sämtlichen kirchlichen Behörden im Westen Canadas.

Sie beforgt kostenlos alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffskarten von und nach Europa.

Befondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung der V.D.C.K.:

**Vermittlung von Kredit für Schiffskarten zu günstigen Bedingungen.**

Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wenn Sie Farmarbeiter, Dienstmädchen brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat reisen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:

**Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.)**

460 Main Street Winnipeg, Man.

**Das Lied der Deutschcanadier**

(Nach der Melodie: „Gott erhalte“, oder „Deutschland, Deutschland, über alles.“)

1  
 Deutschcanadier, reißt die Hände  
 Zu der Freundschaft festem Bund!  
 Laßt Germanentreue walten,  
 Gebt die Kraft der Eintracht fund!  
 Zeiget euer ernstes Wollen  
 Vor dem ganzen Erdenrund!  
 Deutschcanadier, reißt die Hände  
 Zu der Freundschaft festem Bund!

2  
 Deutsches Streben, deutsches Schaffen  
 Hat ein großes Werk vollbracht,  
 Hat der Prärie öde Wildnis  
 Fruchtbar und bebaut gemacht,  
 Ueber der in blauen Höhen  
 Gottes liebe Sonne lacht,  
 Deutsches Streben, deutsches Schaffen  
 Hat ein großes Werk vollbracht.

3  
 Laßt mit Mannesmut erklingen  
 Eurer deutschen Sprache Laut,  
 Und als teures Vatererbe  
 Werde sie dem Sohn vertraut,  
 Daß auch er zu schätzen wisse,  
 Was sein Ahne aufgebaut!  
 Laßt mit Mannesmut erklingen  
 Eurer deutschen Sprache Laut!

4  
 Deutschcanadier, reißt die Hände  
 Zu der Freundschaft festem Bund,  
 Daß euch Recht und Freiheit werde  
 Ueberall, zu jeder Stund',  
 Daß die Zukunft eures Stammes  
 Ruht auf festestem Grund,  
 Daß euch noch in spätem Tagen  
 Dankt der Enkel deutscher Mund!  
 Bernhard Volt.

**Mein wohlbekanntes deutsches Barbiergegeschäft**

wurde kürzlich auf das Doppelte erweitert und die Ausrüstung modernisiert.

Die Herren kommen gerne in unser Geschäft, wo sie von tüchtigen Barbieren zuvorkommend bedient werden.

Unsere Preise sind sehr mäßig.

**Herzlich willkommen, Deutsch-Canadier!**

**AMON'S BARBER SHOP**  
 11th Avenue, Maple Leaf Block, Regina.

**Installation, Heißwasser- und Dampfheizungsanlagen, Klempner- und Dacharbeiten**

Kostenlose Voranschläge für alle Arbeiten - Reparaturen - Renovierungen - Fremde Bedienung

**Willkommen, Deutsch-Canadier, zum Deutschen Tag!**

**FRANZ FRANK**

„Plumbing, Heating, Sheet Metal Work and Roofing“  
 1881 Ottawa Str. Phone 2223. Regina, Sask.

**BLUE RIBBON Beer**

„The Famous Favorite Restored“

It was Everybody's "Blue Ribbon" When the Century was Young

Regina Brewing Company Limited. Canada  
**ESTABLISHED 1907.**



„Kleine Anzeigen deutscher Firmen“

A. S. SINCLAIR, Arzt, Chirurg und Geburtshelfer. Suite 1, Fuhrmann-Gebäude, Ecke 11th Ave. u. Halifax Str.

Capital Beauty Parlor, 1757 Hamilton Str. Gute Arbeit garantiert. Für Besellungen telefonieren man: 29875

HOTEL SPRINGER, 105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton. Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht veräumen bei einem Aufenthalt im Edmonson im

Photographen die anders sind. Von Rührlichkeiten und Vorfällen empfohlen! Höchste Fertigung auf internationalen Ausstellungen!

für Gravel, Sand, Backsteine und allerlei Baumaterialien wenden Sie sich an uns. Regina Supply Co., Ltd. Broad and Dewdney, Regina. Phone 92200.

Dr. Neuman, Deutscher Zahnarzt, Office Phone 2488 - Haus 2463. Dr. L. Schulman, Deutscher Arzt und Chirurg, Office Phone 4356 - Haus 3935

Erstes Wiener Cafe - Restaurant, im Savoy Hotel, 600 Main St. (Nacht & P. A. Depot.) Winnipeg.

E. C. Rossie, Photo Studio, 1731 Scarth Street, Regina. Telephone 24678.

Garage-Geschäft zu verkaufen. Voll ausgestattete Garage, in guter Geschäftslage in ausgezeichnetem Distrikt zu verkaufen.

Offene Stellen. Gut bezahlte Stellen für Männer. In der Stadt die Stunde wird noch nicht erreicht.

Das Schweigen in der Ehe. Man beobachtet ein Ehepaar in einem Cafe, einem Restaurant. Die Gäste der beiden schauen durch das Gitter.

Talent zum Heiraten. Franz Vitz hatte ein seltenes, vornehmes Talent. Besonders Tadeln gegenüber war er immer sehr galant.

Dr. Karl Biro, Zahnarzt, 123 - 20th Street West, West Side, Saskatoon.

Dr. A. Singer, Zahnarzt, 101 - 10th Street West, West Side, Saskatoon.

Hotel Regina, 1744 Coler St., Regina, Sasf. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktes.

Deutsche Apotheke, W. Paffig, Eigentümer. Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandmittel etc. etc. in nur bester Qualität.

Hotel und Farm zu verkaufen. Hotel, 3 Monate im Betrieb, zu \$2000 monatlich zu verpachten.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet kein erstes Beleggeld.

Rechtsanwälte. Dörr & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzig deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada.

Zahnärzte. Dr. P. J. Gittermann, Zahnarzt, 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telefon 8311.

Hotel Regina, 1744 Coler St., Regina, Sasf. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

Deutsches Restaurant, A. Romanowicz, 1324 - 10. Ave. Phone 8953. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.

Hotel und Farm zu verkaufen. Hotel, 3 Monate im Betrieb, zu \$2000 monatlich zu verpachten.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet kein erstes Beleggeld.

Rechtsanwälte und Notare. McMurchy & Johnston, C. M. Johnston, W. A. N. D. McMurchy, W. A. Rechtsanwalte und Notare.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, 105 - 108 Westman Chambers, Regina, Sasf.

Metropole Hotel, 1 1/2 Block vom Bahnhof, Deutsches Haus. Alles in erstklassigem Zustand.

Deutsches Restaurant, A. Romanowicz, 1324 - 10. Ave. Phone 8953. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet kein erstes Beleggeld.

Rechtsanwälte und Notare. Noonan & Friedgut, A. S. Friedgut, W. A. Edward D. Noonan, 212 Proder Building, Regina, Sasf.

Dr. F. T. PARKER, Registrator Berufs - Optometrist und Augen-Spezialist. Augen untersucht und Brillen angepasst.

Queens Hotel, Europäischer Plan, Ein und einen halben Block südlich vom Bahnhof.

Patente. Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet kein erstes Beleggeld.

Rechtsanwälte und Notare. N. W. Schaffer, Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfällen.

Dr. F. T. PARKER, Registrator Berufs - Optometrist und Augen-Spezialist. Augen untersucht und Brillen angepasst.

Färbereien. Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu Waschen und Färberei und Wäschehandel, 1843 Robinson Str., Regina.

Patente. Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet kein erstes Beleggeld.

Rechtsanwälte und Notare. J. D. AARON, Barrister, Solicitor & Notary Public. Spricht deutsch.

Barbiere. The Capital Barber Shop, 1757 Hamilton Street, N. Aaron, Eigentümer. Billiards und Pad.

Geld zu verleihen. Geld zu verleihen auf verbessertes Farm- und Stadeligentum. International Loan Co. 404 Trust & Loan Bldg., Winnipeg.

Patente. Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet kein erstes Beleggeld.

Versicherungen. Adam Duch, Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notare. Rechtsgültige Dokumente angefertigt.

Unterricht. ENGLISCHER. Unterricht deutsch erteilt. Sicherer Erfolg schriftlich garantiert. Verlangt nähere Auskunft. Universal Institute (100) 1265 Lexington Ave., New York.

Malergeschäfte. Malerarbeiten, Innendekorationen, Malen von Schildern, Verkauf von Glas und „Bottle“-Linoleum. ROBINSON & COMPANY, 1954 Hamilton St. - Regina. Telephone 4651.

Patente. Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Stellengesuche. Deutscher Mann, 22 Jahre alt, guter Schlichter und Buchhalter, sucht Stellung. Mit allen vorerwähnten Arbeiten vertraut.

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasf. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet kein erstes Beleggeld.

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

GRAND CLEARANCE SALES

Morgen früh Punkt 9 Uhr beginnt der staunenswerteste Ausverkauf, den wir je veranstalteten. Riesenvorräte erstklassiger Waren werden zu so niedrigen Preisen, wie wir sie noch nie gewährten, angeboten.

Reg. \$1.25 Arbeitshemden 85c

Reg. \$2.95 Unterröcke (Slips) aus Brokatside \$1.69

Räumung von \$12.50 Tweed-Damenkostümen \$5.95

Eine neue Sendung von französ. Angora-Dams \$2.49

Herren-Combination-Overalls \$1.79

Hüte im Werte bis zu \$9.50 \$1.49

Frauen-Kleider \$3.95

\$2.25 Seiden-Chiffon-Strumpf \$1.39

Räumung von etwa 150 Betty-Bagley-Kleidern \$2.49 u. \$3.49

Starke graugezeigte Molekin-Arbeitshosen für Männer \$1.93

Hosen (Pantees) aus Seidetricol 59c

Mädchen-Schuhe \$1.49

Oxfordschuhe für Kinder \$1.39

Corselettes, Sommerausführung 89c

\$12.50 Wara-Rajah-Corsettes \$4.95

Räumungsverkauf im ganzen Laden!

\$5.00 Schnürschuhe mit Oesen \$2.69

\$5.50 Moderne Schuhe \$3.49

Ernteschuhe für Männer \$2.98

\$5.00 Sonntagschuhe „Oxfords“ \$2.98

Knaben-Sport-Schuhe \$1.25

Glädeler Oxfordschuhe für Knaben \$1.79

Herren-Anzüge und -Mäntel sehr stark ermäßigt

Herren-Trieck \$4.50

Sonntagshemden \$4.45

Thermos-Nähen 89c

Ehler Koler 39c

Besichtigen Sie die große Schau von Herbst- und Winterkleidung im 2. Stock

Herren-filzhüte \$2.95

Sonntagshemden 20c

Seidene Strumpfhalter für Herren \$15c

Koffer für die Ferien! \$1.25

Blau Denim- und Khaki-Overalls für Knaben \$1.19

Willkommen, Deutsch-Canadianer, zum Deutschen Tag in Regina.

Ausnahmeangebot „Whoopee“-Hosen 89c

„Ar-Ha-Co“-Fußbodenwachs 39c

Herren-Sonntagshemden \$1.98

Mechaniker und Auerleite, hier ist etwas Neues! \$1.69

Porzellan-Teeservice \$1.98

WE ALWAYS SELL FOR LESS ARMY & NAVY DEPT. STORE 11TH AT BROAD

Reg. \$1.95 Herren-Sonntagshemden \$1.19

Wapppapier 18c

Knaben- und Mädchenstrümpfe 39c

Es werden von dieser Anzeige keine Postaufträge entgegengenommen